MAXX®

Mess- und Probenahmetechnik GmbH

Bedienungsanleitung transportabler Probenehmer

P6 L / P6 Mini MAXX

P6 L

P6 Mini MAXX

P6 02500xxD Januar 2015

© MAXX GmbH, 2014. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Deutschland

Zugangscode für Programmierung, Systemeinstellung, Tastensperre

Passwort:	6299
Ihr Passwort:	

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Technische Daten 5
1.1 ABMESSUNGEN 6
Kapitel 2 Allgemeine Informationen 7
2.1 Sicherheitshinweise 7
2.1.1 Gefahrenhinweise in diesem Handbuch 7
2.1.2 Warnschilder 8
2.2 Allgemeine Informationen 8
2.2.1 Einsatzgebiete 8
2.2.2 Funktionsbeschreibung 8
2.3 Lieferumfang 9
Kapitel 3 Installation 10
3.1 Mechanische Montage 11
3.1.1 Benötigtes Werkzeug 11
3.1.3 Aufstellort (P6 L und P6 MINI MAXX) 12
3.2 Elektrische Anschlüsse 13
3.2.1 Elektrische Installation 14
3.2.1.1 Elektrische Installation vorbereiten 14
3.2.1.2 Anschlussplan Signaleingänge 15
3.2.1.3 PC Anbindung 16
3.3 Gerät in Betrieb nehmen 17
3.3.1 Ein-/Ausschalten 17
3.3.1.1 Schlauchanschluss und Schlauchverlegung 18
3.3.2 Einzelprobenvolumen einstellen 19
3.3.2.1 Vakuum Dosiereinheit 19
3.3.2.2 VAR Dosiersystem zur durchflussproportionalen Probenahme (Option) 21
3.3.2.3 Schlauchpumpe 23
3.3.2.3 Schlauchpumpe Volumen kalibrieren 24
3.3.3 Gehäuseoberteil abnehmen 25
3.3.5 Probenbehälter vorbereiten 26
3.3.6 Gehäuseoberteil aufsetzen 27
3.3.7 Gerät mit dem Stromnetz verbinden 28
Kapitel 4 BETRIEB 30
4.1 Bedienung der Steuereinheit 30
4.1.1 Passwort 30
4.1.2 Programmierung 30
4.1.3 Tastenbelegung/Funktion 30
4.2 Normalbetrieb 33
4.2.1 Probennahmeflaschen wechseln 33

Kapitel 5 Wartung und Reinigungng 34
5.1 Wartungsarbeiten 34
5.1.1 Austausch der Trockenpatrone 34
5.1.2 Austausch des Pumpenschlauchs 36
5.2 Reinigung 39
5.2.1 Gehäuse und Verteilereinheit reinigen 39
5.2.2 Dosiereinheit reinigen 40
5.3 Fehlersuche und -beseitigung 42
5.3.1 Sicherung wechseln 42
Kapitel 6 Ersatz- und Zubehörteile 44
6.1 Ersatzteile- P6 allgemein 44
6.1.1 Ersatzteile P6 Schlauchpumpe 44
6.1.1 Ersatzteile P6 Vakuum Dosiersystem 45
6.2 Zubehörteile 47
Kapitel 7 Gewährleistung und Haftung 49

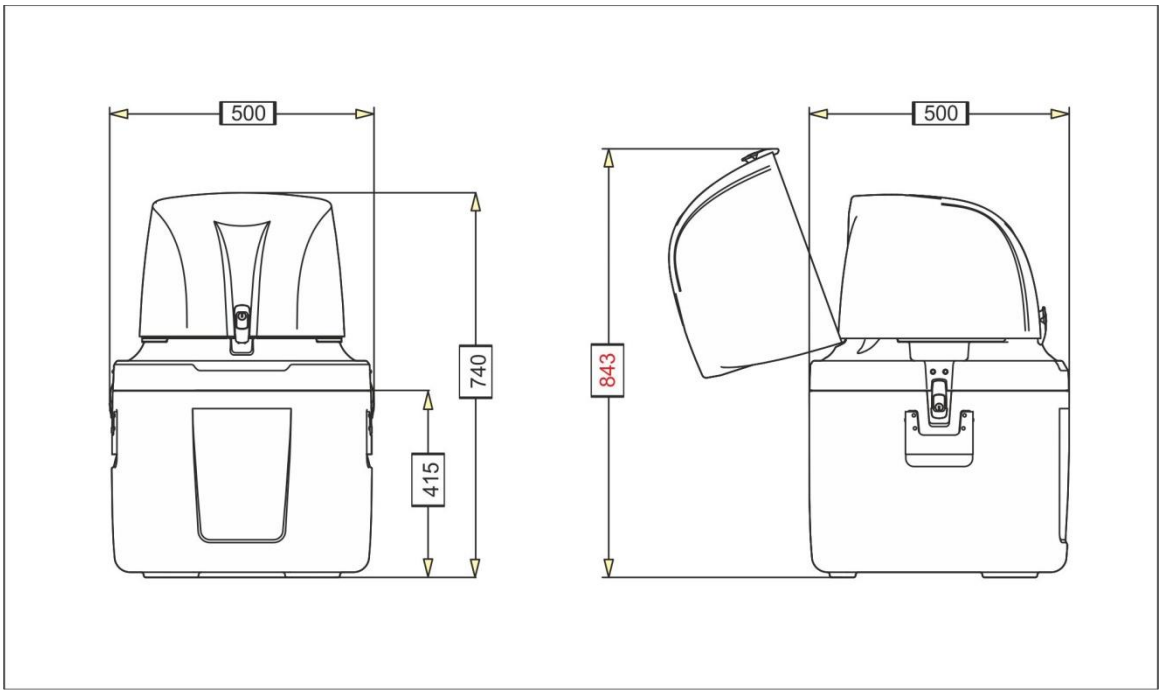
Kapitel 1 Technische Daten

TECHNISCHE DATEN			
		P6 MINI MAXX	**P6 L MAXX**
Elektrik			
Stromversorgung			
	mit eingebautem Akku	12 V-**7,5** Ah (DC)	
	mit optionalem Netzteil	110–230 V/50–60 Hz.	
Absicherung		8 AT	
Leistungsaufnahme		Schlauchpumpe: ca. 70VA / Vakuum ca. 15VA	
Umgebung			
Mediumtemperatur		0 bis 40 °C [32 bis 104 °F]	
Umgebungstemperatur		0 bis 45 °C [32 bis 113 °F]	
Förderhöhe		6,5 m [20 ft], optional < 8 m [26 ft]	
Allgemeine Daten			
Wartungsaufwand		wartungsfrei	
Gewicht			
	Oberteil		
	Unterteil		
	komplett		
Abmessungen (HxD) in mm			
	Oberteil	400 x 333	500 x 377
	Unterteil	400 x 310	500 x 415
	komplett	400 x 605	500 x 740
	mit geöffnetem Deckel (90° / 110°)	90° 400 x 710 110° 400 x 685	90° 500 x 843 110° 500 x 819
Zertifizierungen			
Zertifizierungen		CE, Probenahme gemäß ISO 5667-10	

Änderungen vorbehalten

1.1 ABMESSUNGEN

P6 L MAXX



P6 MINI MAXX

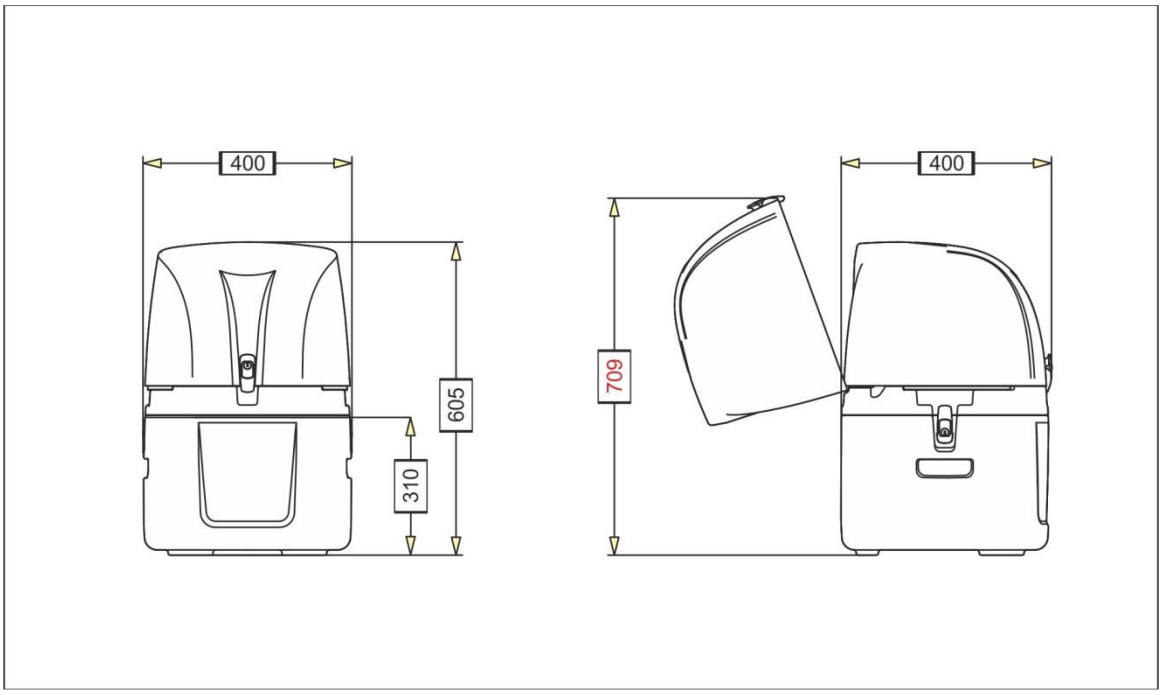


Abbildung 1 Abmessungen

Kapitel 2 Allgemeine Informationen

2.1 Sicherheitshinweise

Lesen Sie das gesamte Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät auspacken, aufbauen oder in Betrieb nehmen. Achten Sie auf alle Gefahren- und Warnhinweise. Nichtbeachtung kann Personenschäden oder Beschädigungen des Geräts zur Folge haben.

Um sicherzustellen, dass die Schutzvorrichtungen des Geräts nicht beeinträchtigt werden, darf dieses Gerät auf keine andere als die in diesem Handbuch beschriebene Weise verwendet oder installiert werden.

2.1.1 Gefahrenhinweise in diesem Handbuch

GEFAHR
Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

WARNUNG
Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

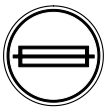
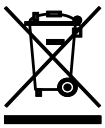
VORSICHT
Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die geringfügige oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Wichtiger Hinweis: *Informationen, die besonders hervorgehoben werden sollen.*

Hinweis: *Informationen, die Aspekte aus dem Haupttext ergänzen.*

2.1.2 Warnschilder

Beachten Sie alle Kennzeichen und Schilder, die am Gerät angebracht sind. Nichtbeachtung kann Personenschäden oder Beschädigungen des Geräts zur Folge haben. Für auf dem Instrument angebrachte Symbole finden sich im Handbuch entsprechende Warnhinweise.

	Dieses Symbol kann am Gerät angebracht sein und verweist auf Bedienungs- und/oder Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung.
	Dieses Symbol kann an einem Gehäuse oder einer Absperrung im Produkt angebracht sein und zeigt an, dass Stromschlaggefahr und/oder das Risiko einer Tötung durch Stromschlag besteht.
	Dieses Symbol kann am Produkt angebracht sein und zeigt an, dass ein geeigneter Augenschutz getragen werden muss.
	Dieses Symbol kann am Produkt angebracht sein und bezeichnet die Anschlussstelle für die Schutzerde.
	Dieses Symbol, an dem Produkt angebracht, bezeichnet die Stelle einer Sicherung oder eines Strombegrenzers.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete elektrische Geräte dürfen ab dem 12. August 2005 europaweit nicht mehr im unsortierten Haus- oder Gewerbemüll entsorgt werden. Gemäß geltenden Bestimmungen (EU-Direktive 2002/96/EG) müssen ab diesem Zeitpunkt Verbraucher in der EU elektrische Altgeräte zur Entsorgung an den Hersteller zurückgeben. Dies ist für den Verbraucher kostenlos. Wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten, um zu erfahren, wie Sie ausgediente Geräte, vom Hersteller geliefertes elektrisches Zubehör sowie alle Hilfsartikel zur sachgemäßen Entsorgung oder Wiederverwertung zurückgeben können.

2.2 Allgemeine Informationen

2.2.1 Einsatzgebiete

Das Gerät wird eingesetzt zur Probenahme flüssiger, wässriger Stoffe mit einer Temperatur von 0 °C bis 50 °C (siehe Kapitel 1 Technische Daten, Seite 5).

2.2.2 Funktionsbeschreibung

Das Gerät speichert Flüssigkeiten mit einem definierten Volumen zwischen, damit diese Flüssigkeiten analysiert werden können.

2.3 Lieferumfang

Das Gerät wird mit Schlauch und Betriebsanleitung betriebsbereit geliefert.
Das erforderliche Ladegerät in IP20 oder IP 65 ist optional.

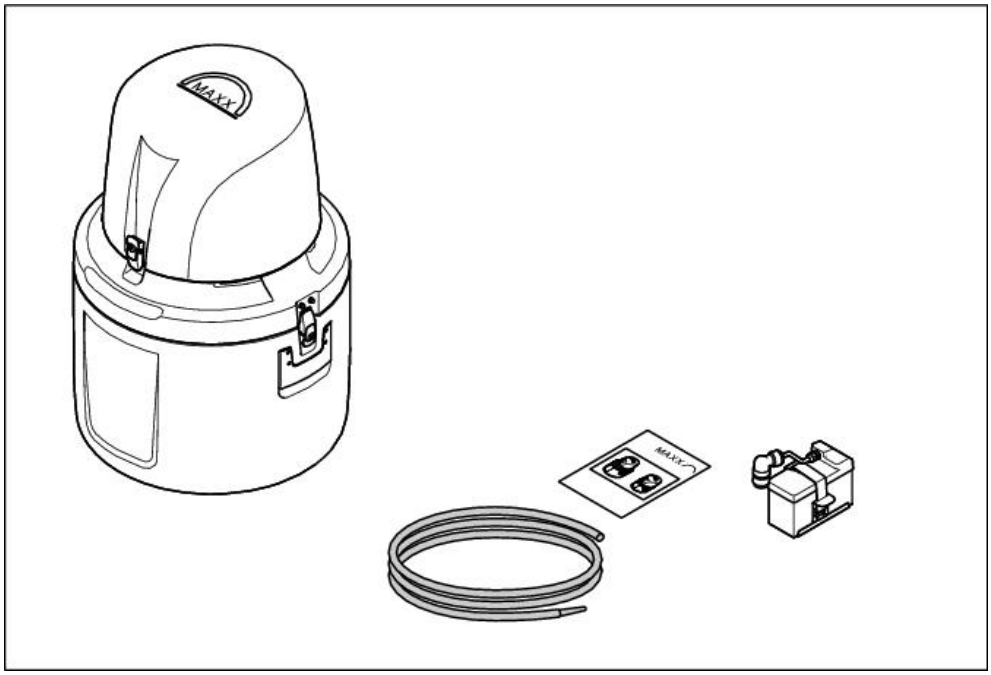


Abbildung 2 Lieferumfang (P6 L MAXX)

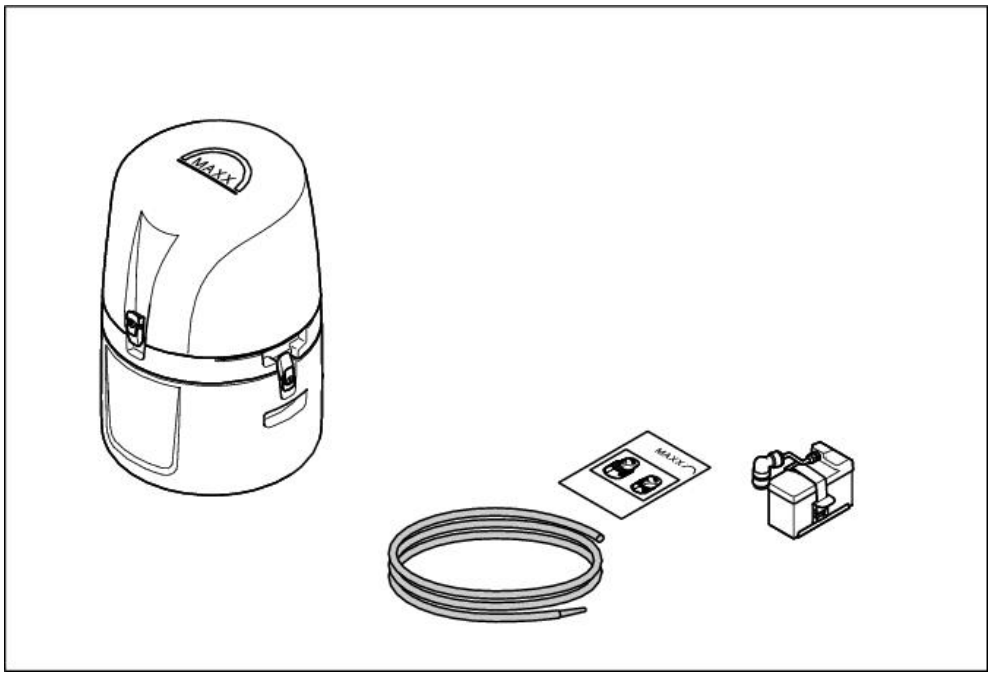


Abbildung 3 Lieferumfang (P6 MINI MAXX)

Kapitel 3 Installation

GEFAHR
Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.

GEFAHR
Wählen Sie für das Gerät einen geeigneten Montageplatz.

Planen Sie die mechanische Befestigung, bevor Sie Pfähle setzen oder Löcher bohren. Stellen Sie eine ausreichende Tragfähigkeit der Befestigung sicher. Die Dübel müssen entsprechend der vorliegenden Wandbeschaffenheit ausgewählt und zugelassen sein. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eine ggfs. mangelhafte Befestigung des Geräts.

Planen Sie vorher die Verlegung und den Verlauf von Kabeln und Schläuchen. Verlegen Sie Schläuche, Daten- und Stromkabel stolperfrei und ohne Knick.

Schließen Sie die elektrische Versorgung nicht an das Stromnetz an, solange das Gerät nicht komplett verdrahtet und abgesichert ist.

Sichern Sie die elektrische Spannungsversorgung ausreichend ab.

Schalten Sie bei der externen Spannungsversorgung immer einen Fehlerstromschutzschalter (Auslösestrom max.: 30 mA) zwischen Netz und System!

Schalten Sie einen Überspannungsschutz zwischen Netz und System, wenn Sie das Gerät im Freien montieren!

Die für den Einsatz im Freien vorgesehenen Produkte des Herstellers bieten ein hohes Maß an Schutz vor Flüssigkeits- und Staubeintritt. Falls diese Produkte mittels Kabel und Stecker statt mit einem fest verbundenen Kabel an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, sind Stecker und Dose deutlich schlechter vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt. Der Bediener muss Stecker und Dose so schützen, dass sie in ausreichendem Maße und in Einklang mit den lokalen Sicherheitsbestimmungen vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt sind. Wenn das Gerät im Freien eingesetzt wird, darf es nur an eine geeignete Steckdose mit mindestens Schutzart IP44 (Spritzwasserschutz) angeschlossen werden.

3.1 Mechanische

Montage

GEFAHR
Wählen Sie für das Gerät einen geeigneten Montageplatz.

Planen Sie die mechanische Befestigung, bevor Sie Pfähle setzen oder Löcher bohren. Stellen Sie eine ausreichende Tragfähigkeit der Befestigung sicher. Die Dübel müssen entsprechend der vorliegenden Wandbeschaffenheit ausgewählt und zugelassen sein.
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eine ggfs. mangelhafte Befestigung des Geräts.

Planen Sie vorher die Verlegung und den Verlauf von Kabeln und Schläuchen. Verlegen Sie Schläuche, Daten- und Stromkabel stolperfrei und ohne Knick.

Hinweis: *Informationen zur Montage mit optionalem Zubehör entnehmen Sie bitte den jeweiligen Montageanleitungen.*

3.1.1 Benötigtes Werkzeug

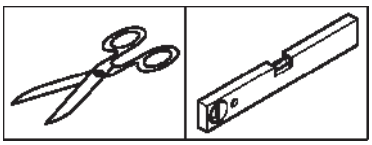


Abbildung 4 benötigtes Werkzeug (P6 L und P6 MINI MAXX)

3.1.3 Aufstellort (P6 L und P6 MINI MAXX)

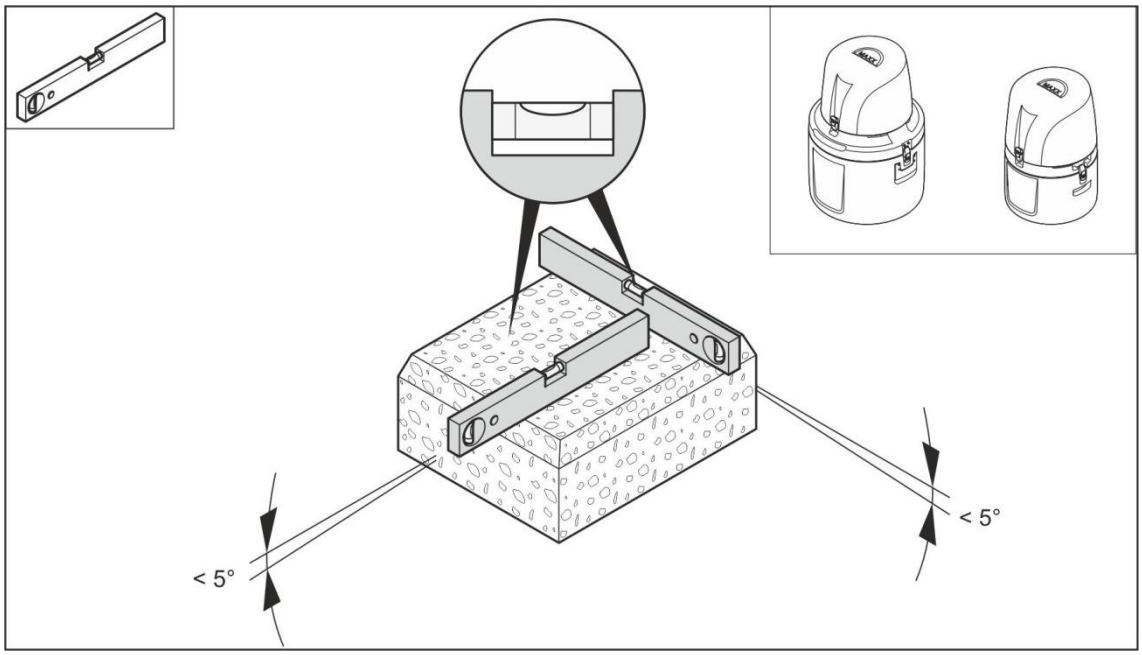


Abbildung 5 Aufstellort wählen (P6 L und P6 MINI MAXX)

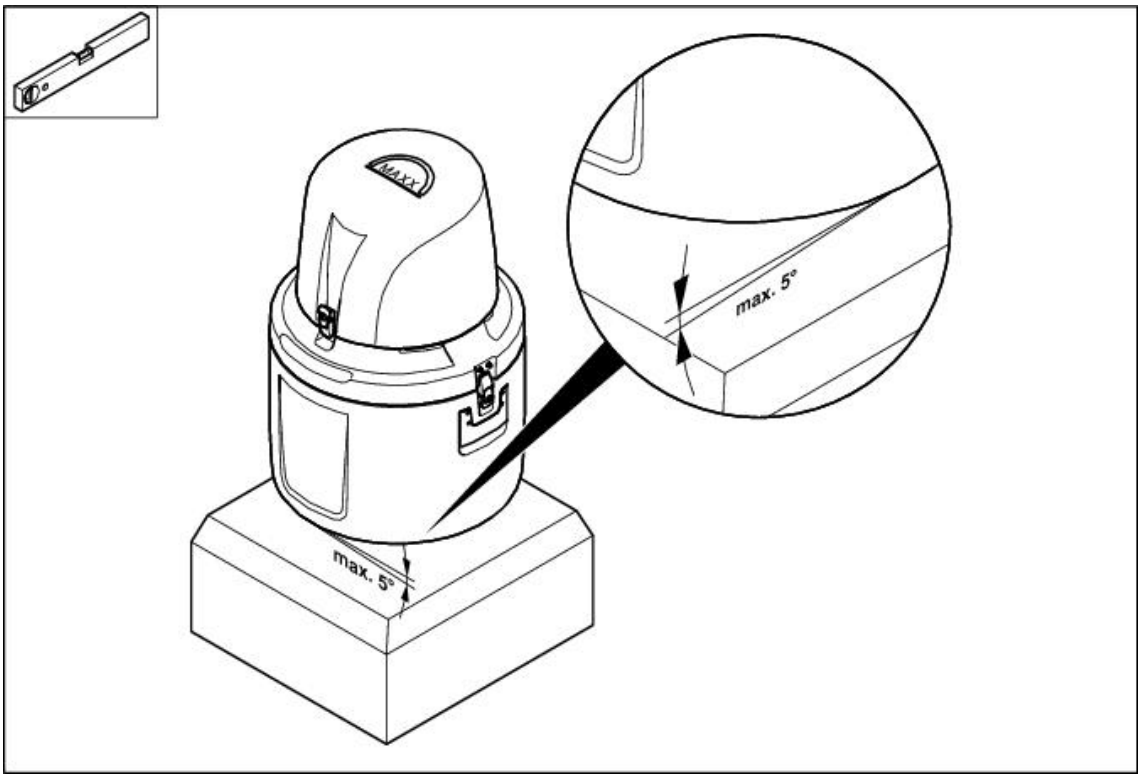


Abbildung 6 Gerät aufstellen (P6 L und P6 MINI MAXX)

3.2 Elektrische Anschlüsse

GEFAHR
Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.

GEFAHR
Schließen Sie die elektrische Versorgung noch nicht an das Stromnetz an, solange das Gerät nicht komplett verdrahtet und abgesichert ist.

Sichern Sie die elektrische Spannungsversorgung ausreichend ab.

Schalten Sie bei der externen Spannungsversorgung immer einen Fehlerstromschutzschalter (Auslösestrom max.: 30 mA) zwischen Netz und System!

Schalten Sie einen Überspannungsschutz zwischen Netz und System, wenn Sie das Gerät im Freien montieren!

Wird der Netzstecker des Netzanschlusskabels entfernt, so muss in unmittelbarer Nähe der Anzeigeeinheit ein geeigneter zweipoliger Ausschalter mit eindeutiger Kennzeichnung für die Spannungsversorgung installiert werden!
Die für den Einsatz im Freien vorgesehenen Produkte des Herstellers bieten ein hohes Maß an Schutz vor Flüssigkeits- und Staubeintritt. Falls diese Produkte mittels Kabel und Stecker statt mit einem fest verbundenen Kabel an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, sind Stecker und Dose deutlich schlechter vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt. Der Bediener muss Stecker und Dose so schützen, dass sie in ausreichendem Maße und in Einklang mit den lokalen Sicherheitsbestimmungen vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt sind. Wenn das Gerät im Freien eingesetzt wird, darf es nur an eine geeignete Steckdose mit mindestens Schutzart IP44 (Spritzwasserschutz) angeschlossen werden.

3.2.1 Elektrische Installation

3.2.1.1 Elektrische Installation vorbereiten

Akku-Ladehinweis
Bei dem verwendeten Akku handelt es sich um einen wartungsfreien Blei-Gel-Akku.

Laden Sie den Akku vor dem ersten Einsatz mind. 14-16 Std.

Diese Ladezeit ist auch immer dann notwendig, wenn der Akku leer ist.
Um eine Tiefentladung zu verhindern haben wir einen Schutzmechanismus eingebaut, der bei zu
geringer Spannung das Gerät automatisch abschaltet.
Eine Überladung des Akkus ist nicht möglich, da das Ladegerät vom Ladestrom bei vollem Akku auf
Erhaltungsladung schaltet.
Wenn das Gerät längere Zeit nicht in Gebrauch ist, sollten Sie trotzdem den Akku regelmäßig an das
Ladegerät anschließen.
Vermeiden Sie auf jeden Fall eine Tiefentladung, da dies den Akku nachhaltig schädigt und zum Totalausfall des Akkus führen kann

	Bei Akkubetrieb	Bei Netzbetrieb
P6 L	Akku laden	Schließen Sie das Y-Kabel an, wie in der Abbildung 12 gezeigt.
P6 MINI MAXX	Akku laden	Schließen Sie das Y-Kabel an, wie in der Abbildung 12 gezeigt.

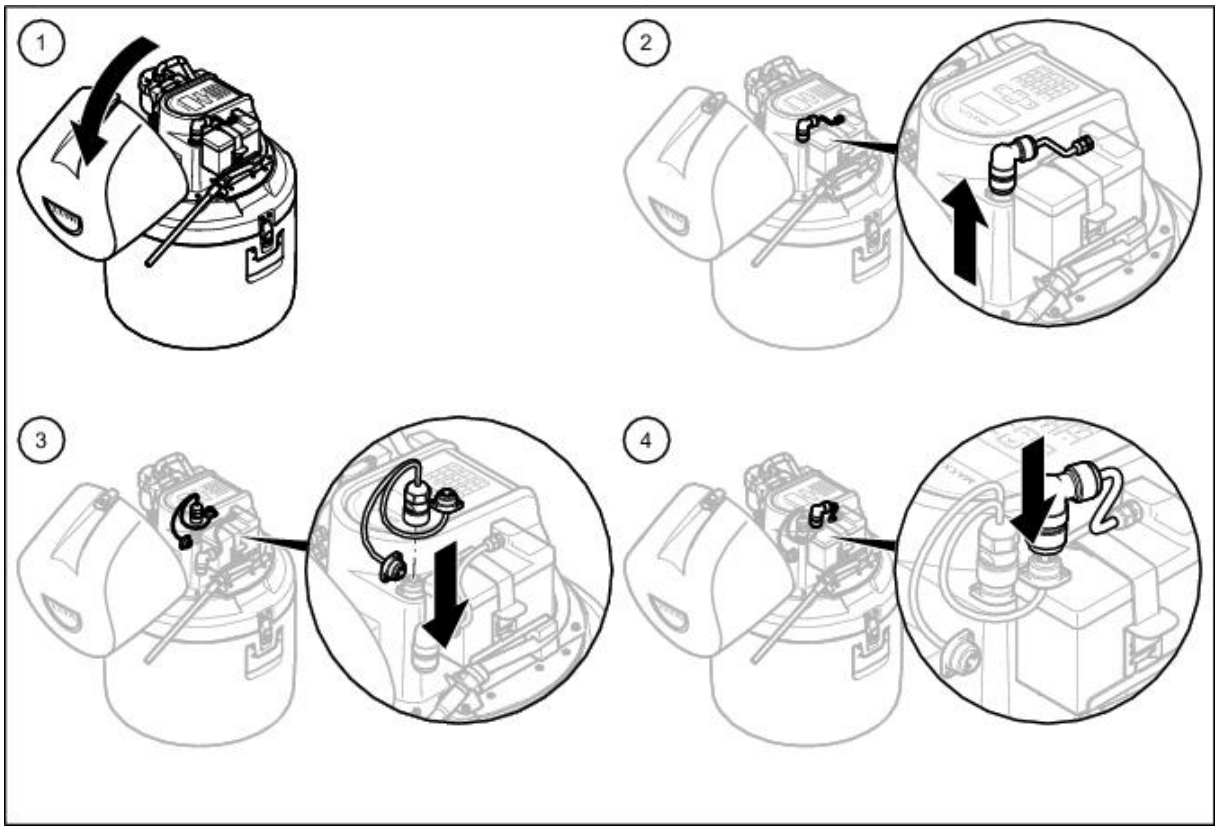


Abbildung 7 Y-Kabel anschließen

um das Gerät mit dem Stromnetz zu verbinden,
Ladegerät mit dem Y-Kabel verbinden.

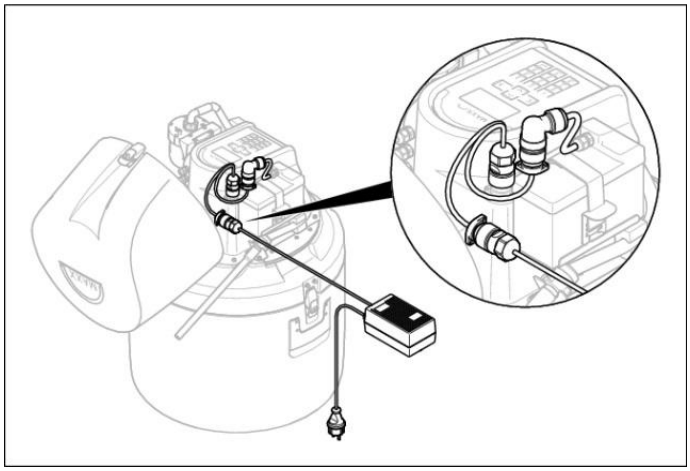


Abbildung 8 Ladegerät mit dem Y-Kabel verbinden

3.2.1.2 Anschlussplan Signaleingänge

Entnehmen Sie bitte

- die Belegung der Anschlüsse der folgenden Zeichnung und
- die Kabelfarben dem Etikett am Kabel.

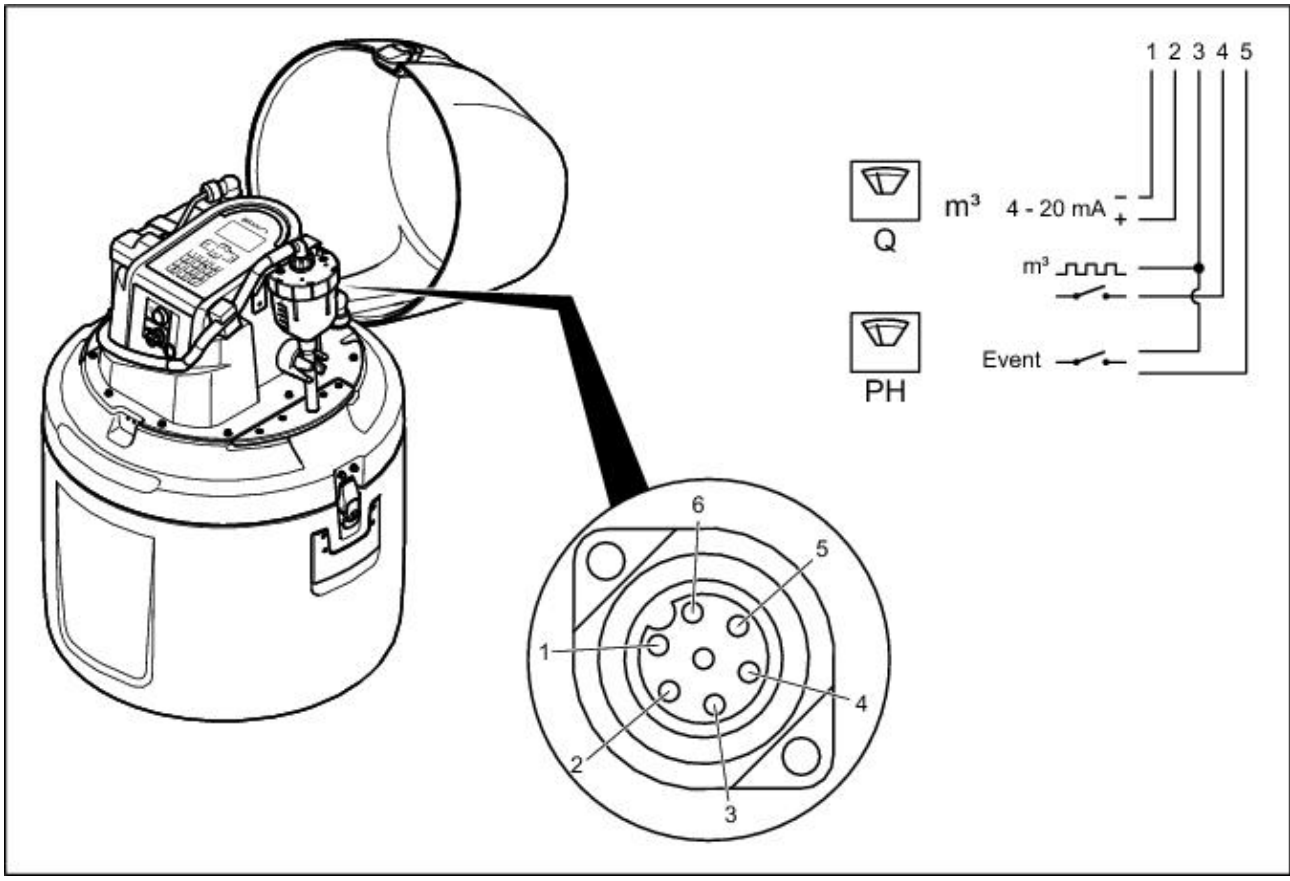


Abbildung 9 Anschlussplan für optionales Signalkabel (0069644)

3.2.1.3 PC Anbindung

Der Anschluss an einen PC erfolgt über ein USB Schnittstellenkabel Nr. 69793, das an der USB Buchse angeschlossen wird. Mit der Software “maxxware-Connect” können Daten ausgelesen und betrachtet werden.
Als Option ist auch ein LAN/WLAN/GPRS-UMTS Board verfügbar, mit dem eine Remoteverbindung möglich ist

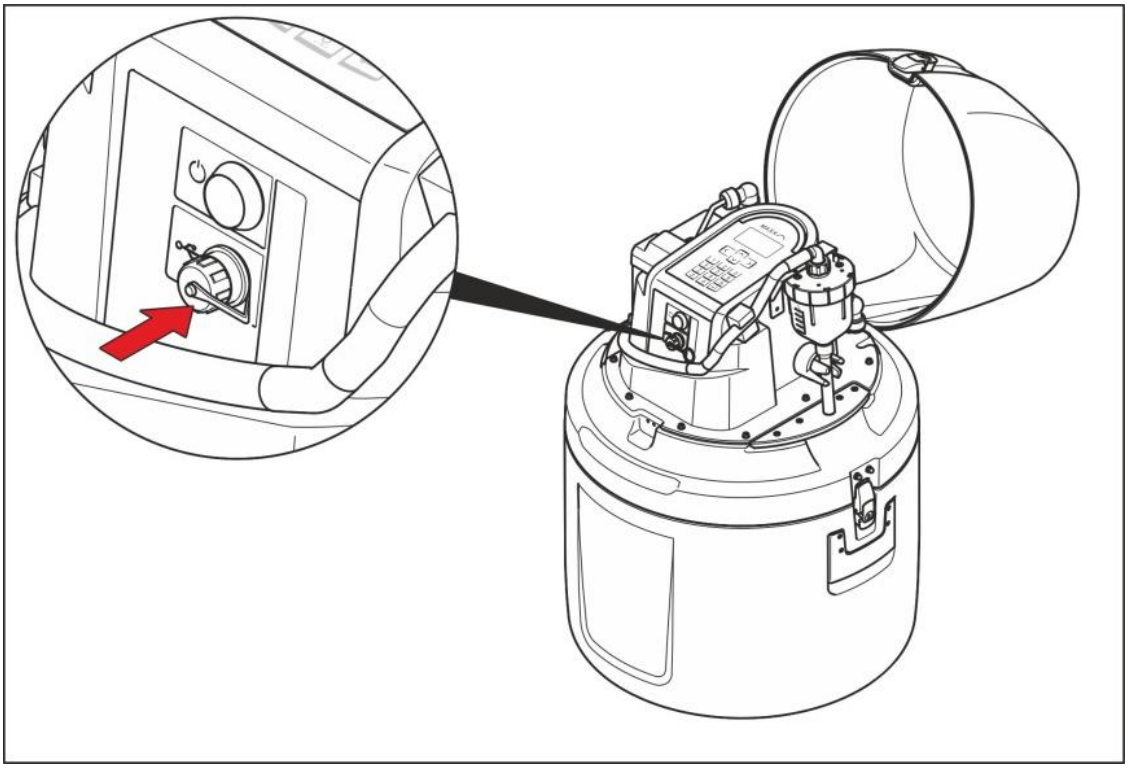


Abbildung 10 Anschluss an einen PC

3.3 Gerät in Betrieb nehmen

3.3.1 Ein-/Ausschalten

Das Ein-/Ausschalten des Gerätes erfolgt durch den Ein-/Ausschalter

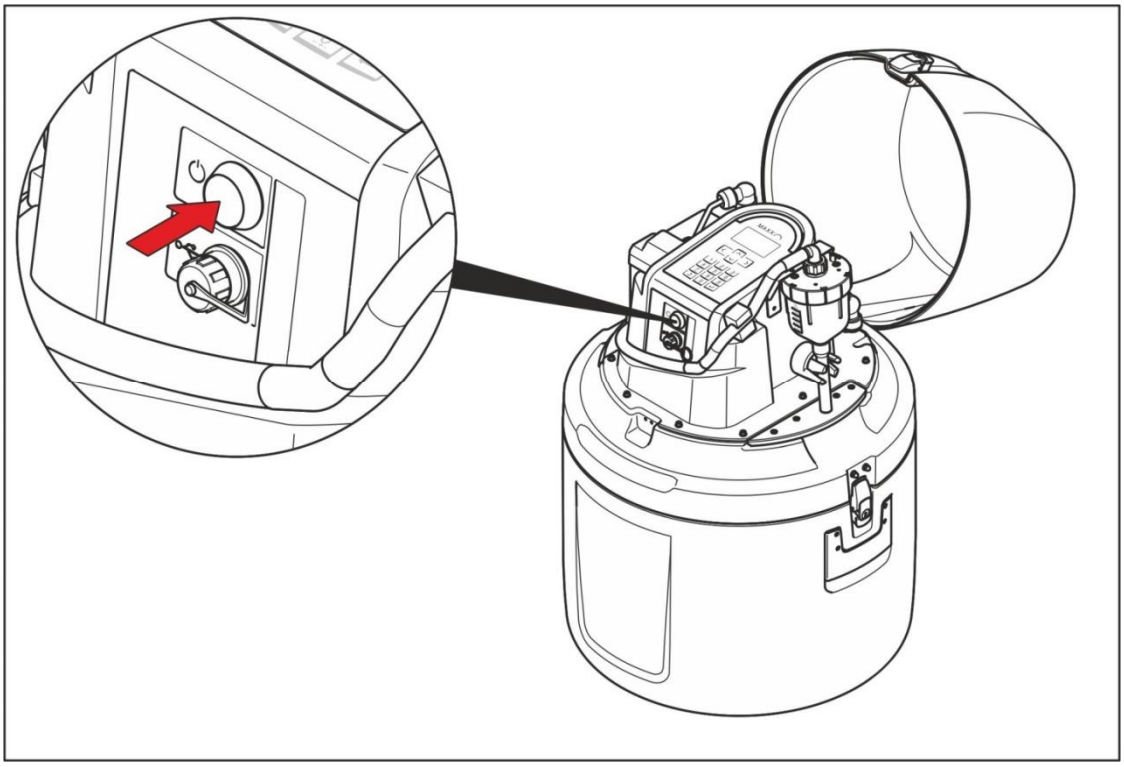


Abbildung 11 Ein-/Ausschalten

3.3.1.1Schlauchanschluss und Schlauchverlegung

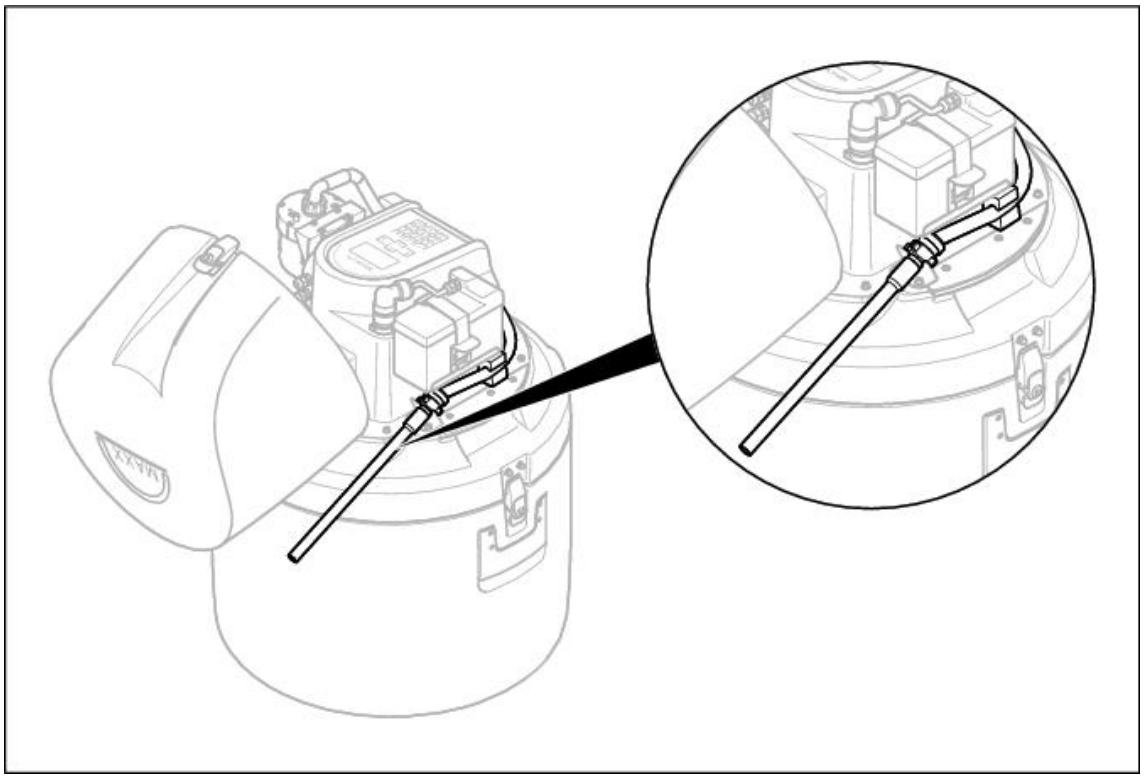


Abbildung 12 Probensaugschlauch anschliesse

Verlegen Sie den Schlauch entsprechend dem folgenden Installationsschema

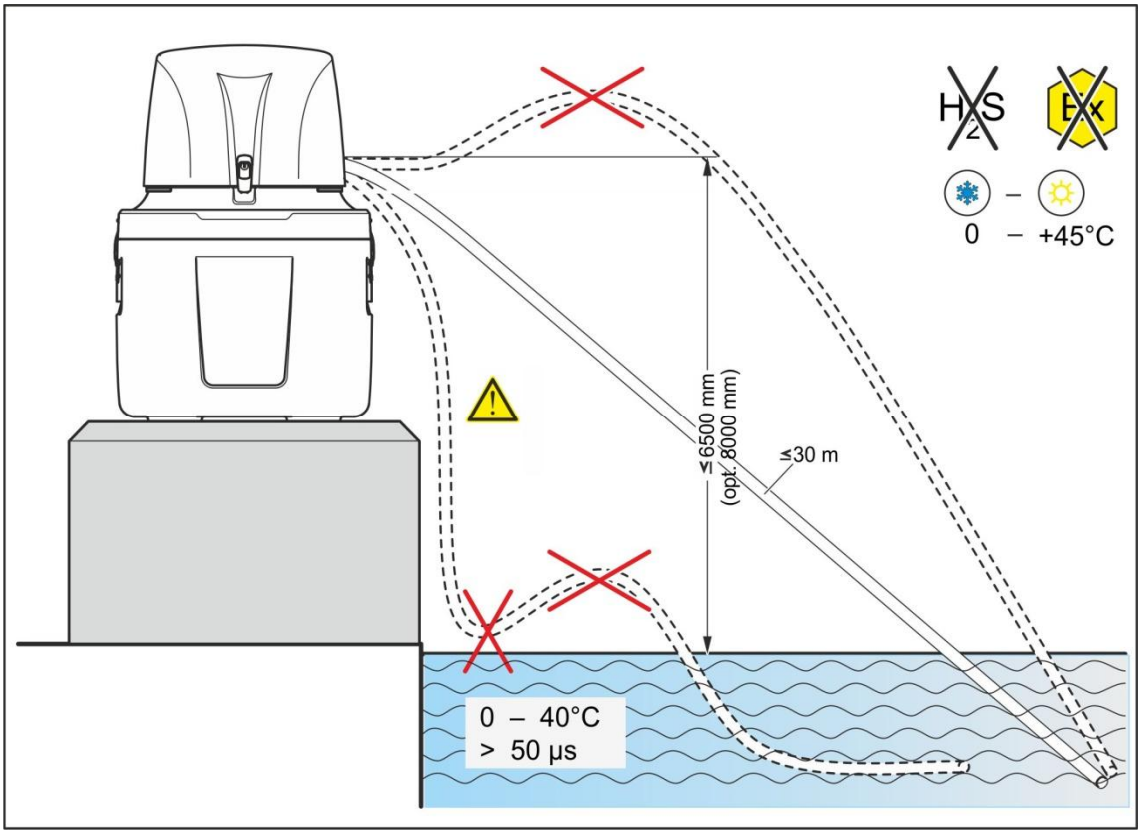


Abbildung 13 Installationsschema

3.3.2 Einzelprobenvolumen einstellen

3.3.2.1 Vakuum Dosiereinheit

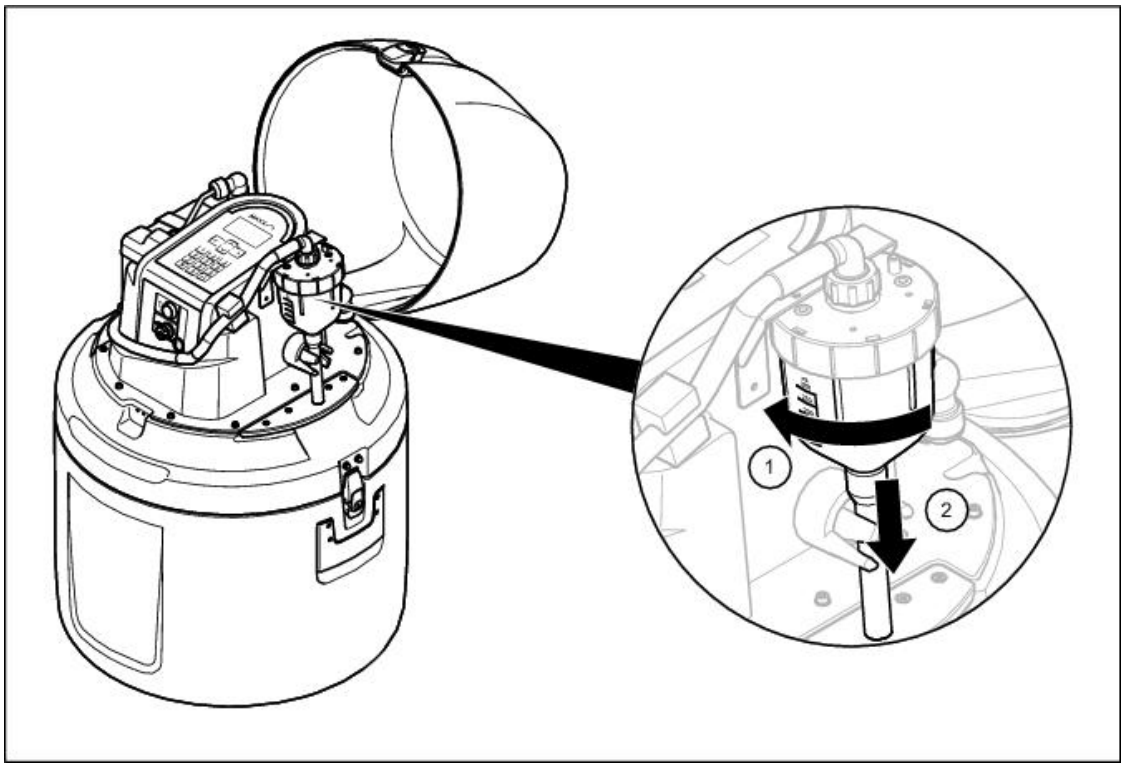


Abbildung 14 Bajonettverschluss der Kunststoff-Dosiereinheit entriegeln

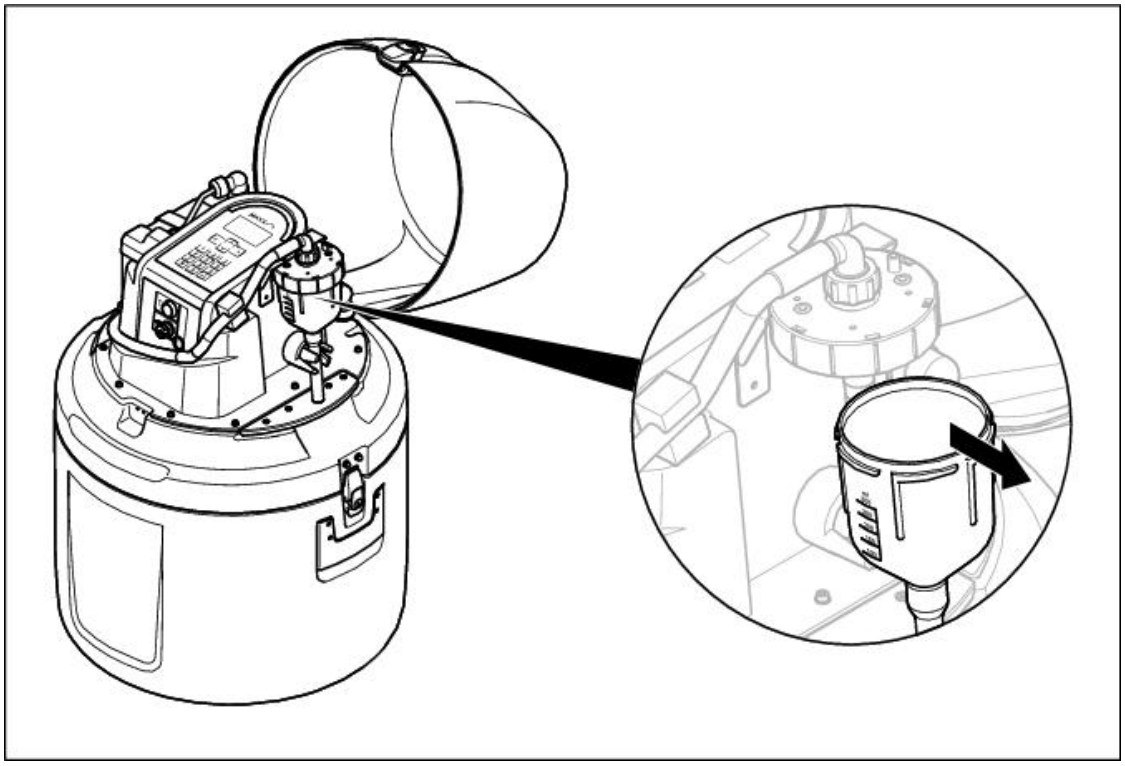


Abbildung 15 Kunststoff-Dosiereinheit entnehmen

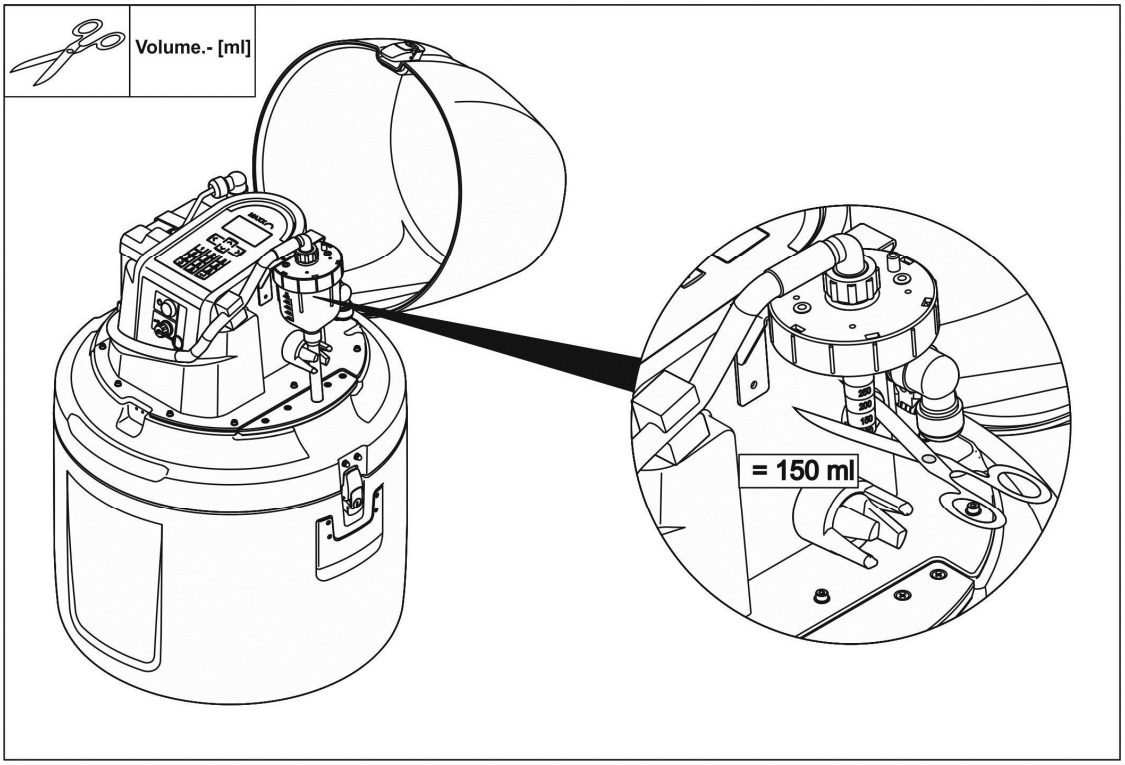


Abbildung 16 Probevolumen einstellen durch Abschneiden des Dosierstücks

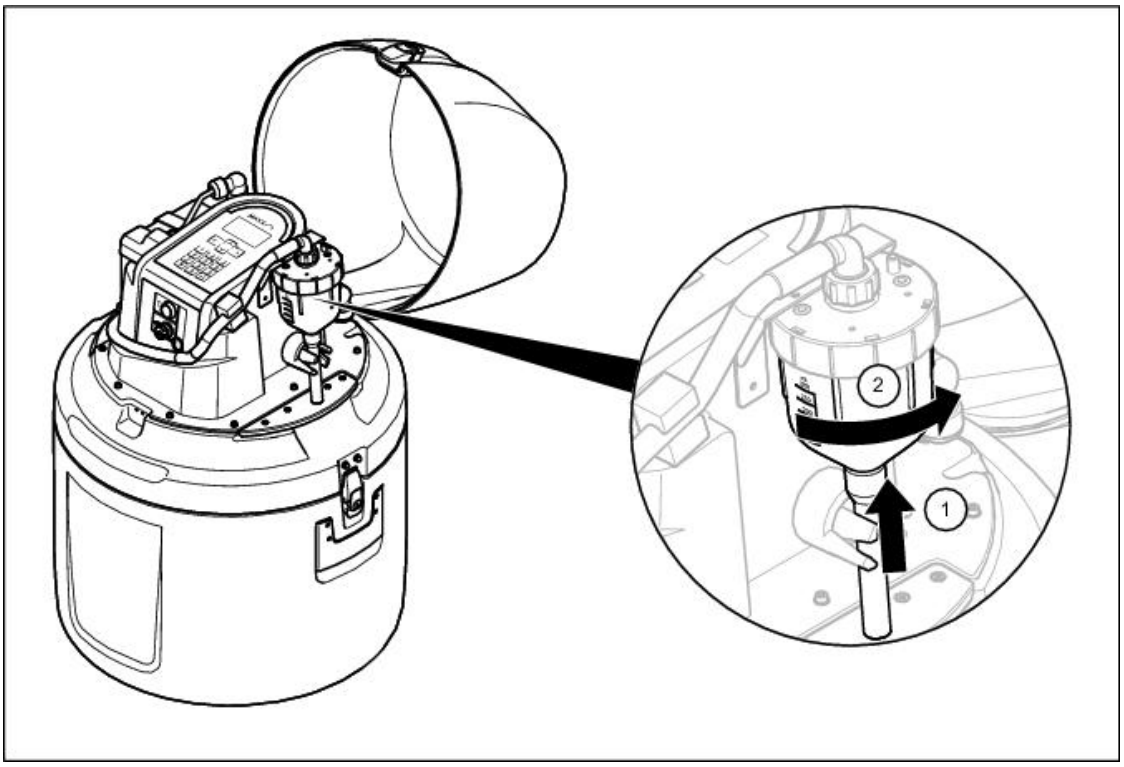


Abbildung 17 Kunststoff-Dosiereinheit zusammenbauen

3.3.2.2 VAR Dosiersystem zur durchflussproportionalen Probenahme (Option)

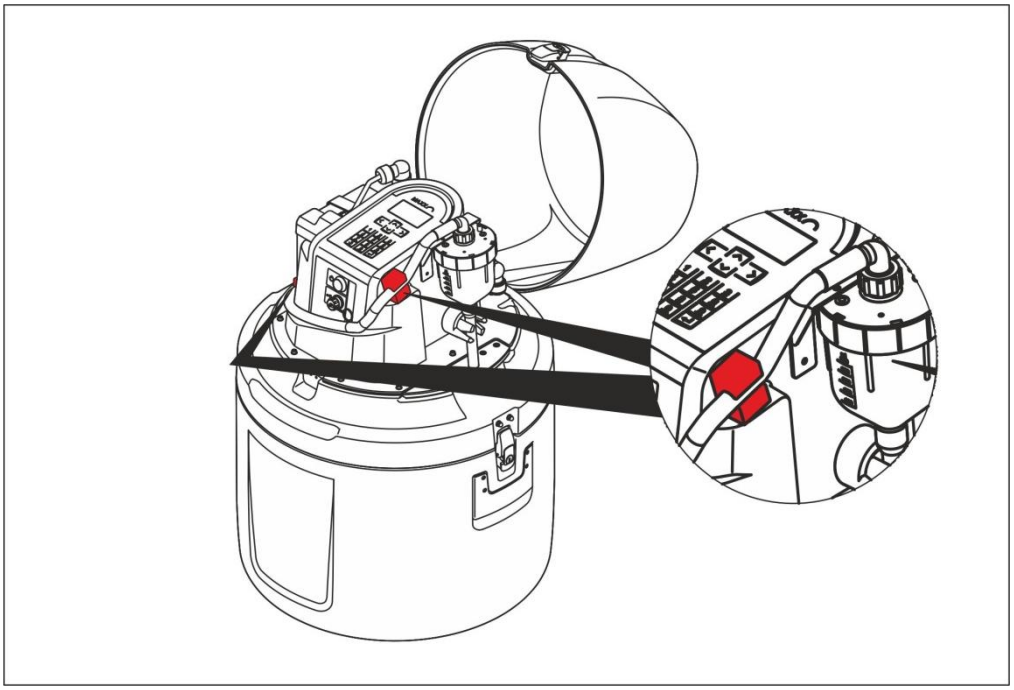


Abbildung 18 Gerät mit VAR Sensoren (optional)

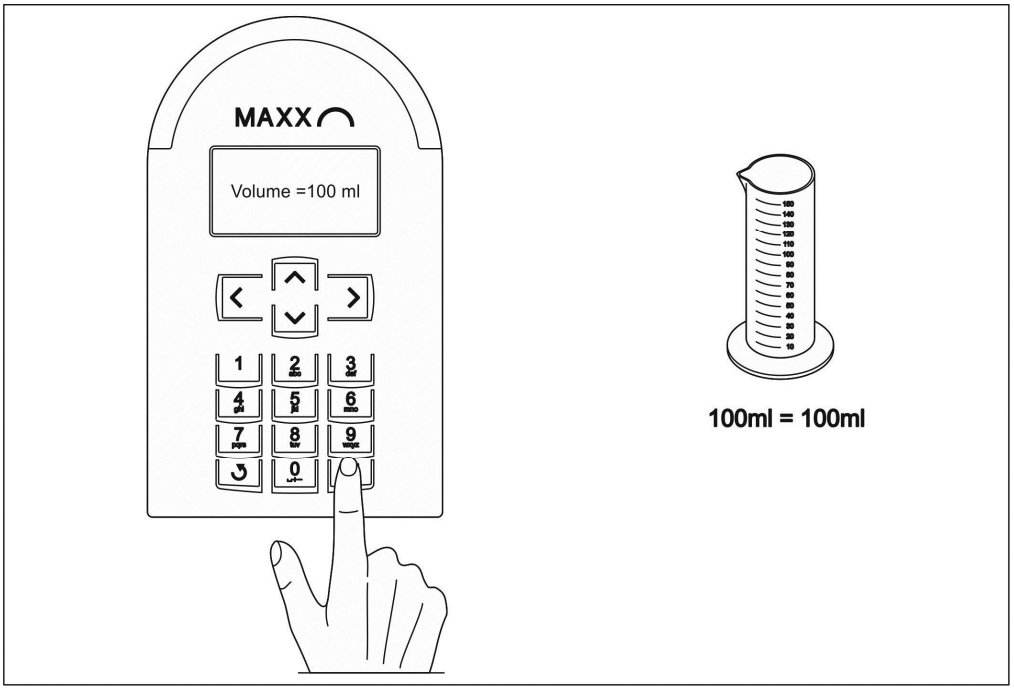


Abbildung 19 Durchflussproportionale Dosiereinheit in Geräteeinstellungen kalibrieren

Bei der Ausführung mit **VAR-Dosiersystem** wird das *Einzelvolumen* direkt über die Tastatur eingegeben

Hinweis: Die Genauigkeit ist nur gewährleistet, wenn das System vorher für die Probenahmestelle kalibriert wurde (siehe Programmierhandbuch ->„Kalibrierung“)

ΔP = 0 hPa/bar

Die durchflussproportionale Dosiereinheit (VAR) darf nur verwendet werden,
wenn KEIN Gegendruck vorhanden ist!

3.3.2.3 Schlauchpumpe

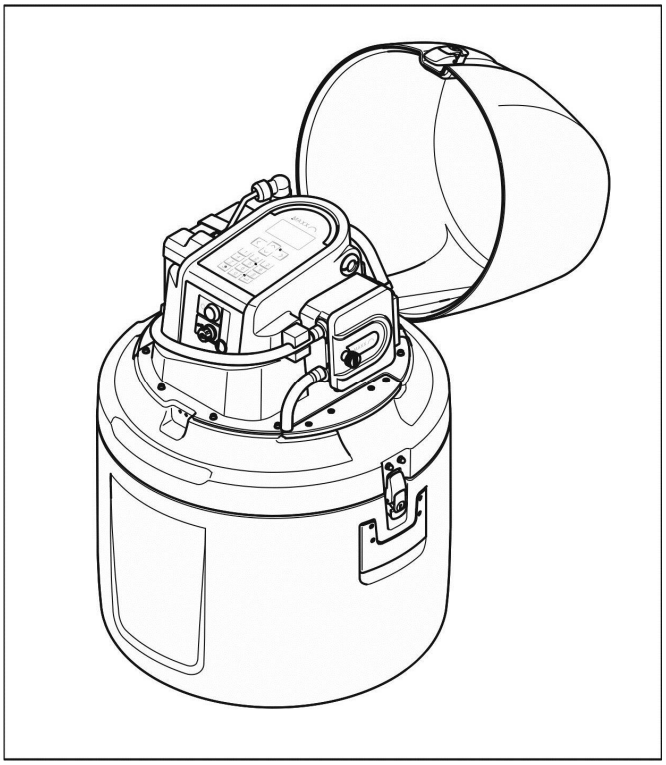


Abbildung 20 Gerät mit Schlauchpumpe

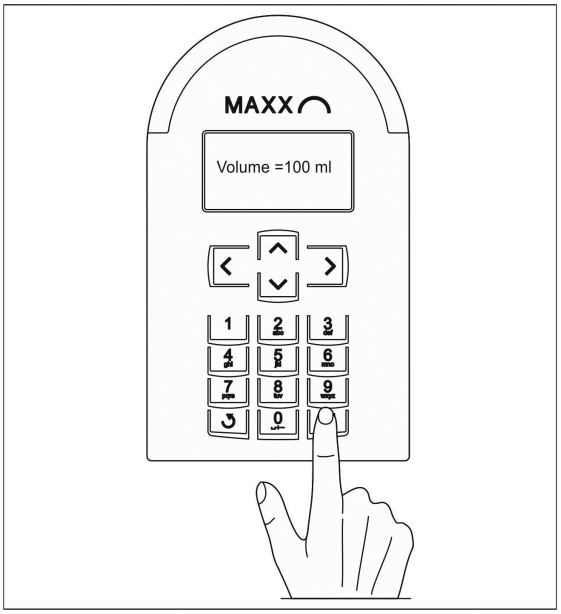


Abbildung 21 Einzelvolumen eingeben

Bei der Ausführung mit Schlauchpumpe wird das *Einzelvolumen* immer direkt über die Tastatur eingegeben

3.3.2.3 Schlauchpumpe Volumen kalibrieren

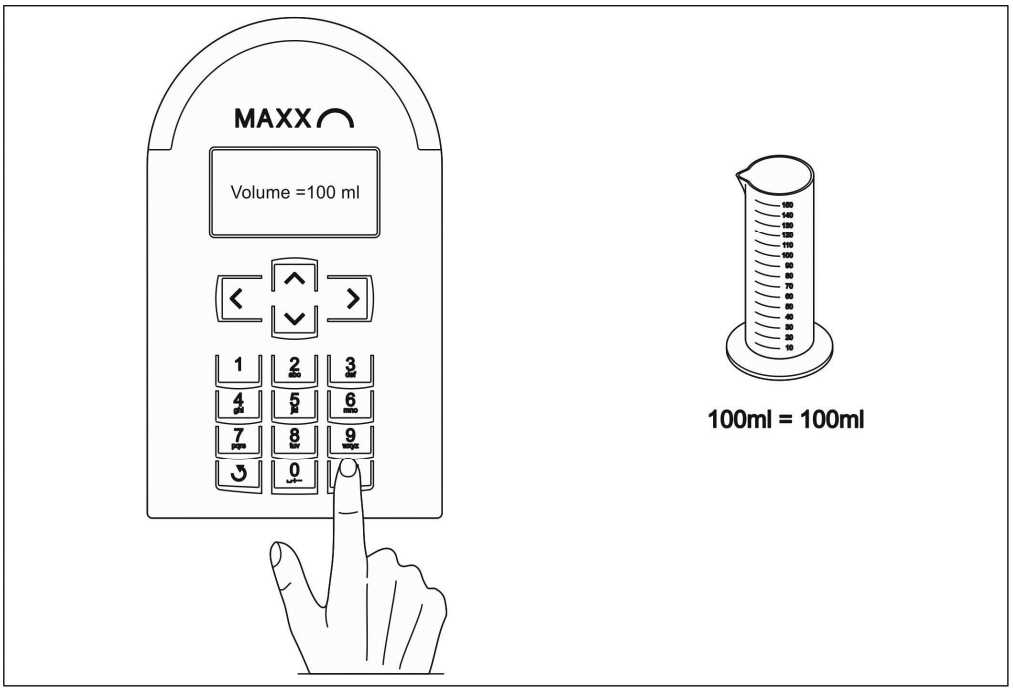


Abbildung 22 Schlauchpumpe für durchflussproportionale Probenahme kalibrieren

(siehe Programmierhandbuch ->„Kalibrierung“)

Hinweis: Die Genauigkeit ist nur gewährleistet, wenn das System vorher für die Probenahmestelle kalibriert wurde.

3.3.3 Gehäuseoberteil abnehmen

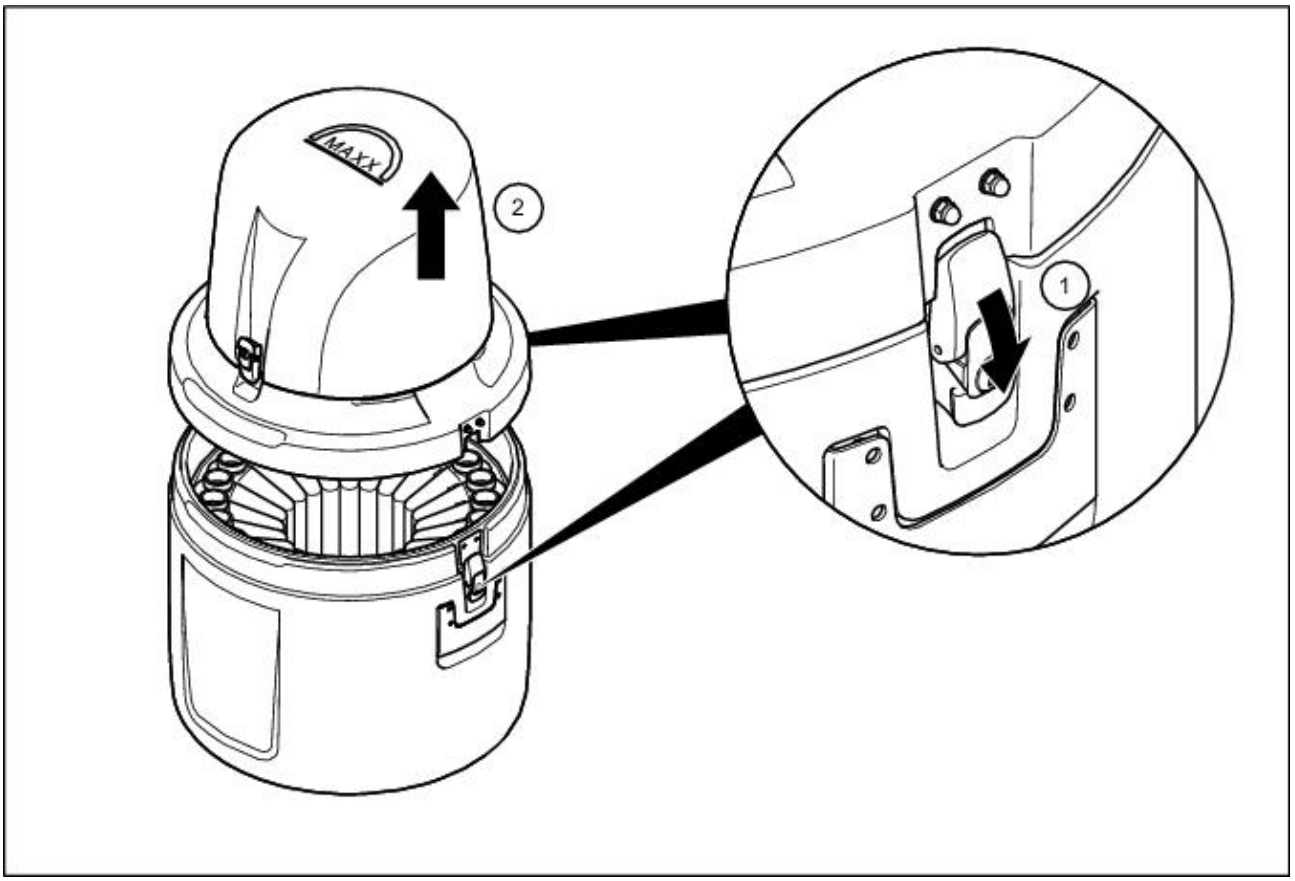


Abbildung 23 Gehäuseoberteil abnehmen

3.3.5 Probenbehälter vorbereiten

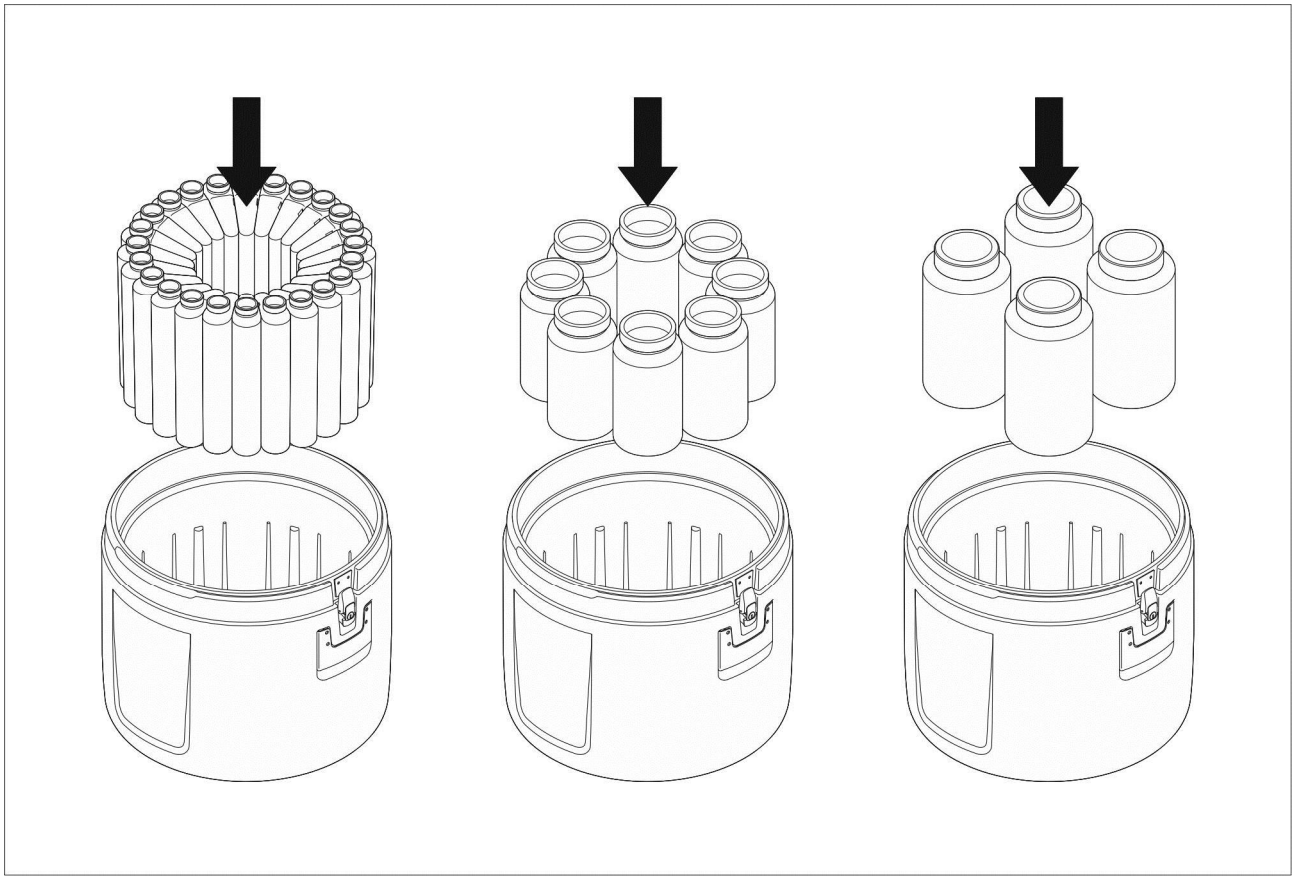
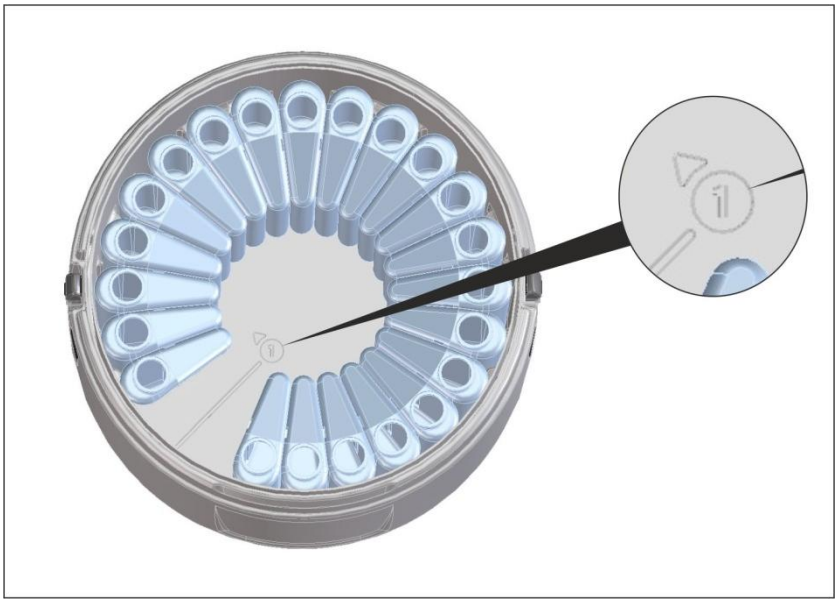


Abbildung 24 Leere Flaschen in das Gehäuse stellen



Hinweis:
Auf dem Gehäuseboden des Unterteils ist die Pos. der Flasche 1 mit Befüllrichtung angebracht. Damit lassen sich die einzelnen Flaschen dem Probenzyklus eindeutig zuordnen.

Abbildung 25 Flaschenposition 1

3.3.6 Gehäuseoberteil aufsetzen

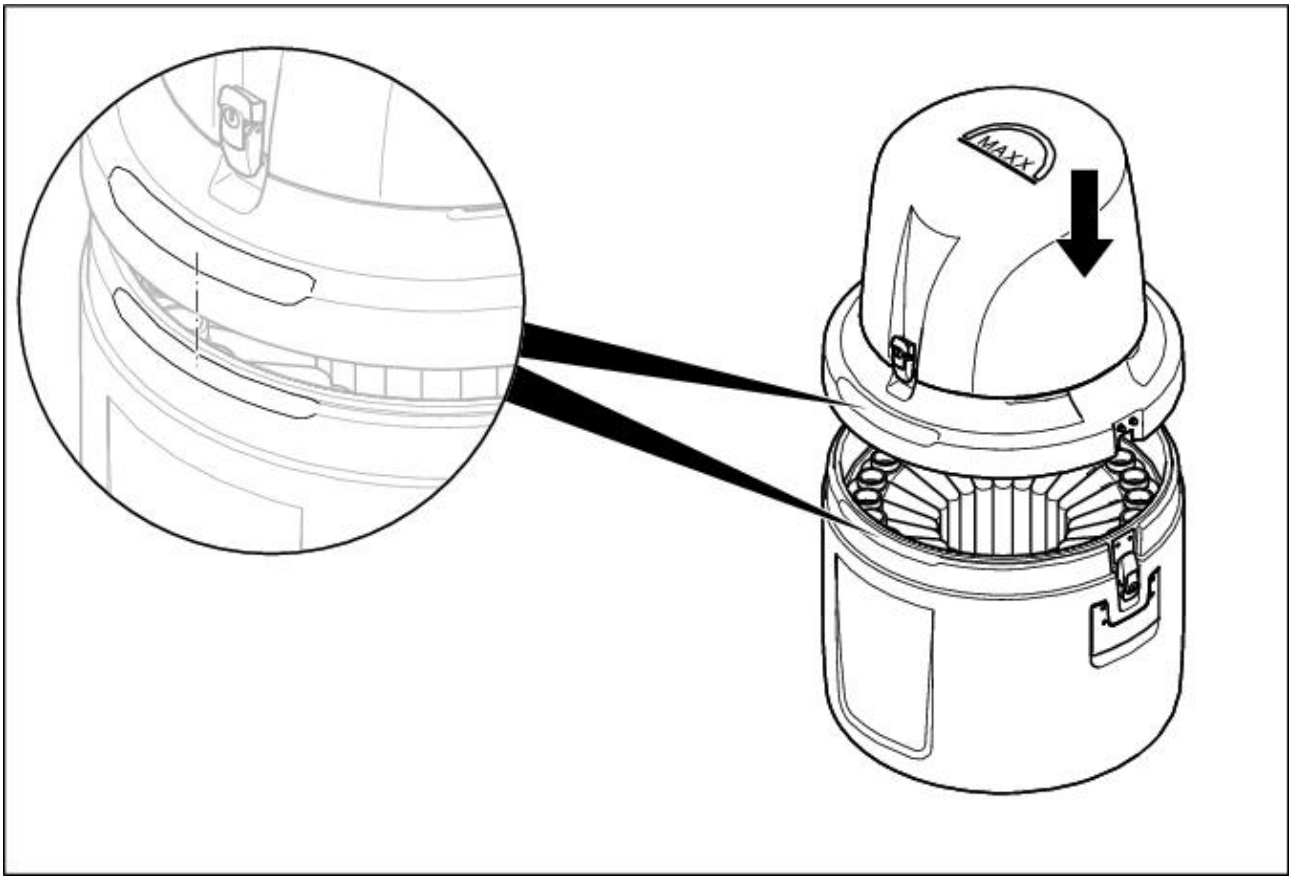


Abbildung 26 Gehäuseoberteil aufsetzen

3.3.7 Gerät mit dem Stromnetz verbinden

Stellen Sie sicher,

- dass das Gerät komplett für die Inbetriebnahme vorbereitet wurde,
- dass die Werte auf dem Typenschild mit den Werten des Stromnetzes übereinstimmen (P6 L und P6 MINI MAXX in Verbindung mit Ladegerät und in Verbindung mit Y-Stecker 0069742),
- dass das Gerät ohne Gefährdung in Betrieb genommen werden kann.

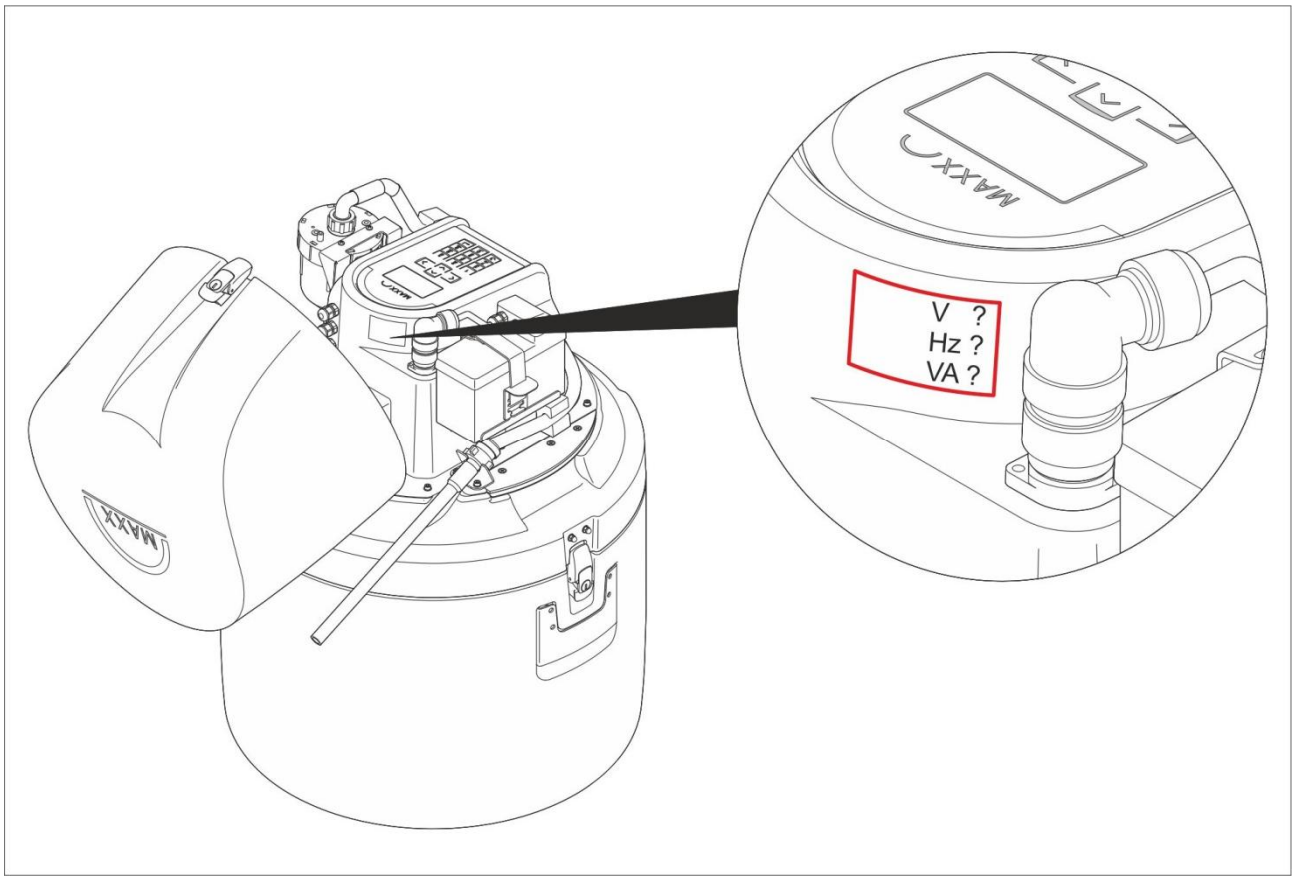


Abbildung 27 Typenschild

Das Gerät kann auch über das Ladegerät direkt ans Stromnetz angeschlossen und betrieben werden

Schliessen sie dazu das Ladegerät entsprechend der Abbildung an das Y-Kabel an

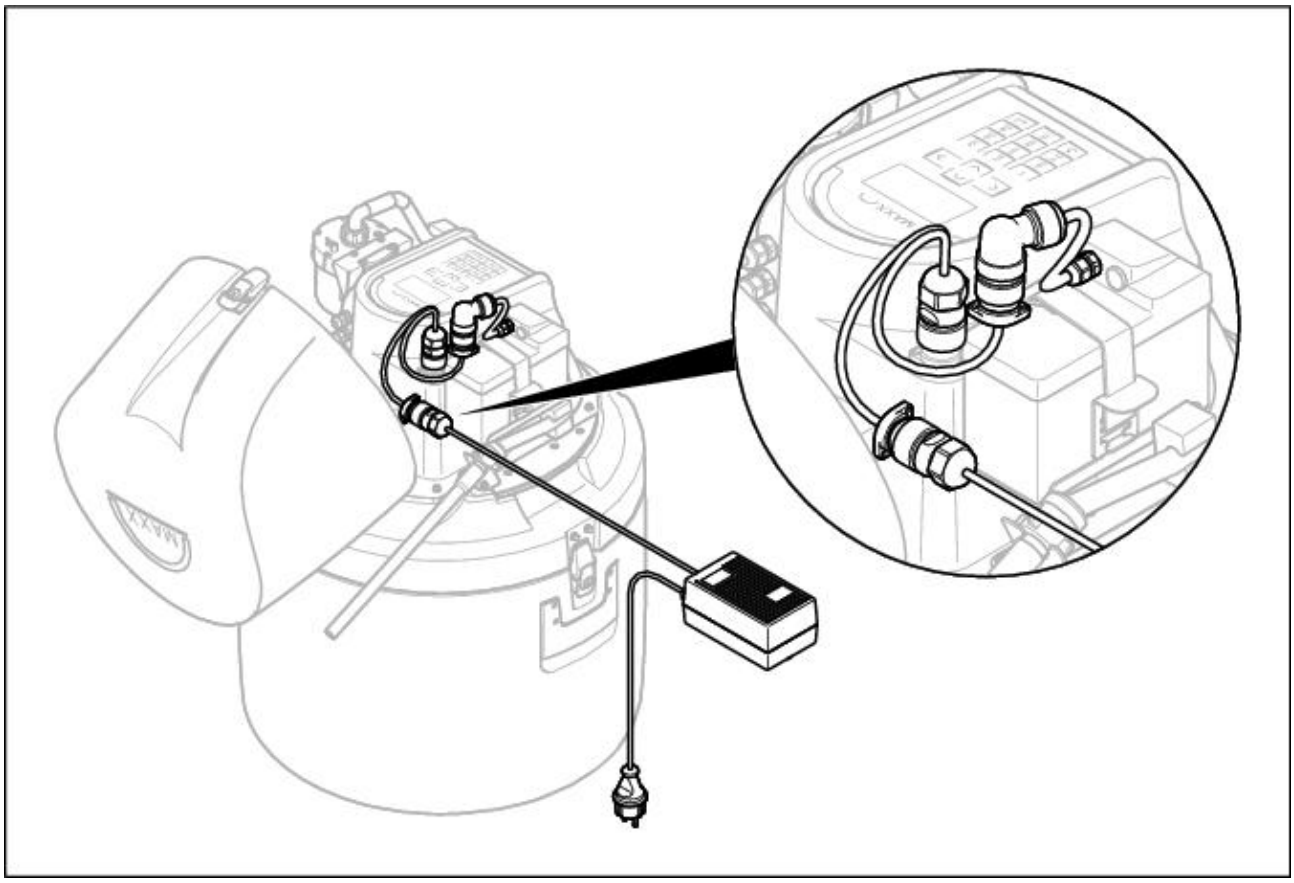


Abbildung 28 Anschluss mit Y-Kabel und mit Ladegerät

GEFAHR
Stellen Sie sicher, dass Spannungsversorgung, Kabel (siehe auch Abbildung 14, Seite 18) und Gerät aufeinander abgestimmt sind.

Kapitel 4 BETRIEB

4.1 Bedienung der Steuereinheit

Alle Funktionen des Geräts laufen softwaregesteuert ab. Eine detaillierte Beschreibung zur Programmierung finden sie im separaten Handbuch „Programmieranleitung“

4.1.1 Passwort

Das Passwort für Programmierung und Geräteeinstellung ist ab Werk:

6299

4.1.2 Programmierung

Die Menüstruktur gleicht der Verzeichnisstruktur einer Computerfestplatte und ist in Haupt- und Untermenüs aufgeteilt.

4.1.3 Tastenbelegung/Funktion

Die Programmierung des Geräts erfolgt bedienergeführt.

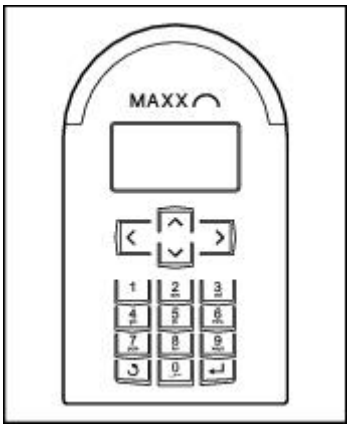


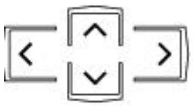
Abbildung 29 Bedienfeld

Um eine möglichst intuitive Bedienung zu ermöglichen, wurde die Bedienung der Tasten folgendermaßen festgelegt:

-

Tabelle 1 Tastenfunktion

Anzeige der Hilfetexte (der Cursor muss sich dabei im Falle eines Auswahlfelds auf der linken Stelle befinden)	Pfeiltaste	
Bewegung von einem Menüpunkt zur nächsten Menüauswahl	Pfeiltasten	
Auswahl des gewünschten Menüs	Enter-Taste	
Bewegung innerhalb des Menüs	Pfeiltasten	
Auswahl innerhalb des Menüs	Pfeiltasten	

Bestätigen der Auswahl (wird automatisch mit einem ✓ markiert)	Enter-Taste	
Eingabe/Ändern von Werten	Pfeiltasten	
Bestätigen der eingegebenen Werte	Enter-Taste	
Rücksprung auf die jeweils nächst höhere Menüebene	Zurück-Taste	
Eingabe von Werten	Zahlenfeld	
Initialisierung (Reset) Display	Zurück-Taste + Enter	Gemeinsam drücken
Aufwecken aus Schlafmodus	Zurück-Taste	Mind. 5 sec. drücken
RESET auf **Werkseinstellungen**. Displayanzeige = „**load factorysettings**“ Die Zurück-Taste beim Einschalten gedrückt halten, bis Bootvorgang beendet. ACHTUNG: alle gespeicherten Daten werden gelöscht!	Zurück-Taste	

Beispiel: Sie möchten eine Einstellung ändern.

1. Drücken Sie so oft die Pfeiltasten, bis der Cursor an der gewünschten Position ist
2. Drücken Sie die ENTER-Taste so oft, bis die gewünschte Aktion ausgeführt wird.

Damit ist die Auswahl bestätigt und Sie können das Programm starten.

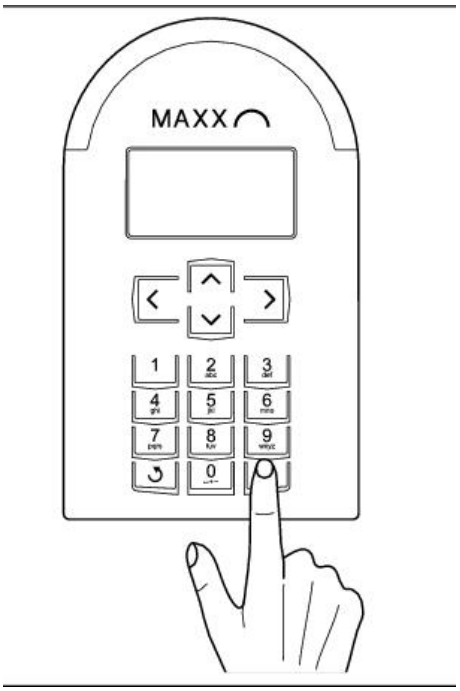


Abbildung 30 Programm starten

Je nach Programmbereich,

- wird eine Aktion ausgelöst oder
- wird der nächste Menüpunkt automatisch aufgerufen.

Hinweis: *Generell gilt:*
Wenn Sie die Zurück-Taste drücken, –
brechen Sie die Aktion ab oder
– gehen Sie einen Schritt im Menü zurück.

4.2 Normalbetrieb

4.2.1 Probennahmeflaschen wechseln

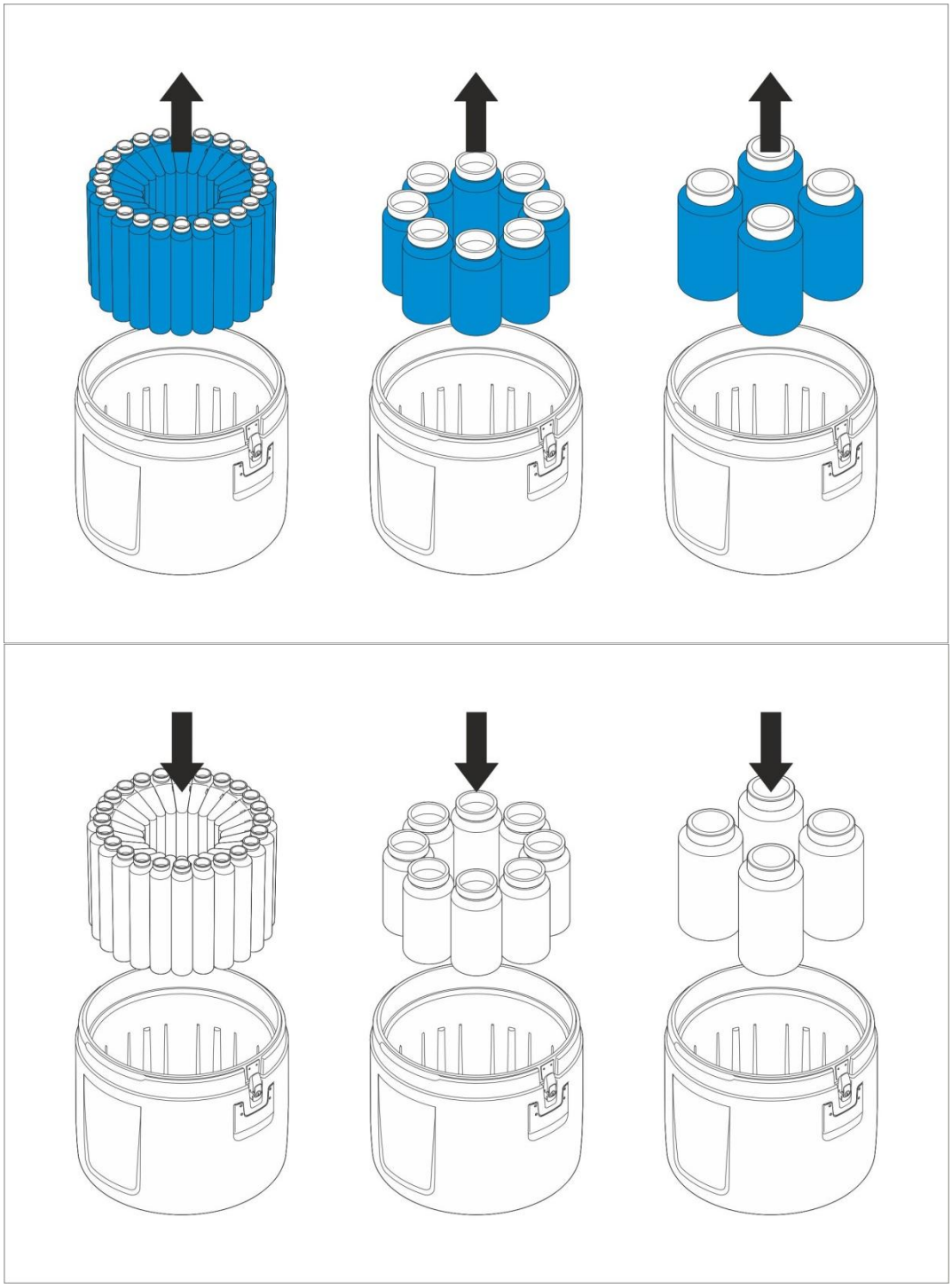


Abbildung 31 volle Flaschen wechseln

Kapitel 5 Wartung und Reinigungng

GEFAHR
Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.

WARNUNG
Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien und/oder Abwasser folgende Punkte:

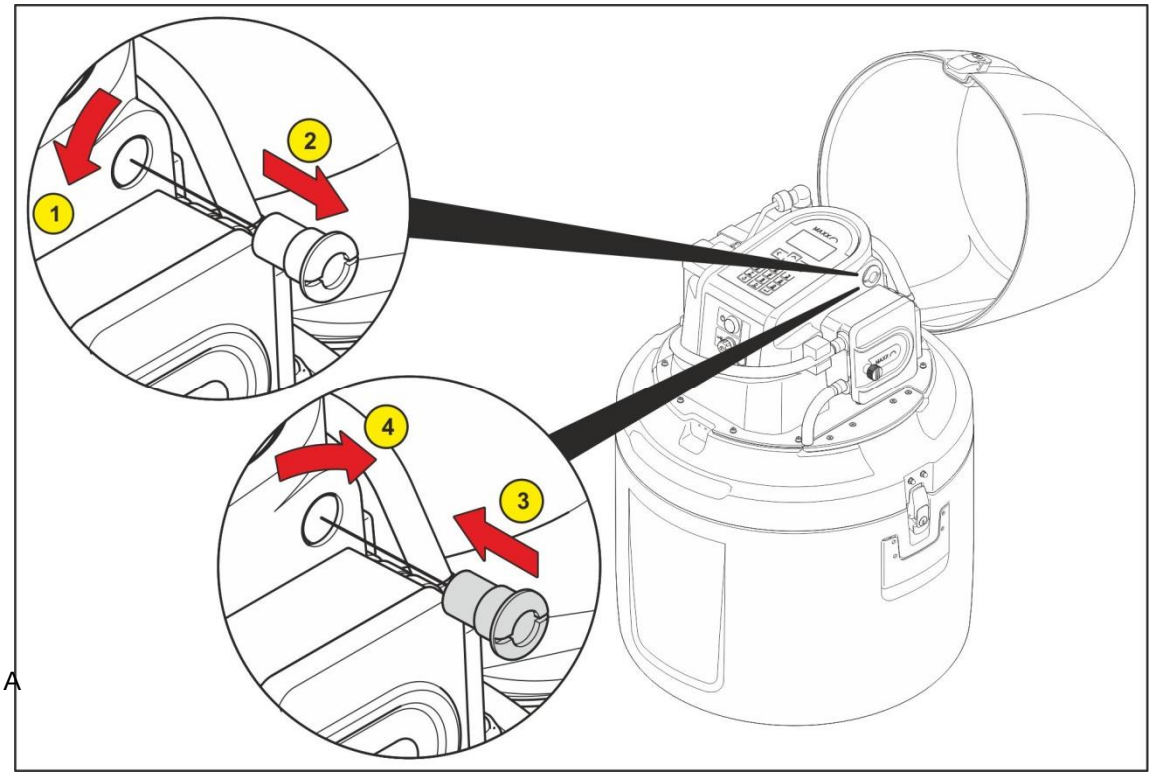
Tragen Sie persönliche Schutzkleidung:
– Laborkittel
– Schutzbrille und
– Gummihandschuhe

5.1

Wartungsarbeiten

5.1.1 Austausch der Trockenpatrone

Zum Schutz aller Elektronikkomponenten befindet sich im Gehäuse eine Patrone mit Trocknungsmittel (40 % r. F), die Feuchtigkeit absorbiert und damit Korrosion verhindert. Wenn das Trocknungsmittel gesättigt ist, zeigt dies durch Farbumschlag von blau zu rosa das Erreichen der Kapazitätsgrenze des Adsorbens an und sollte dann getauscht werden.



A

Abbildung 32 Trockenpatrone wechseln –Schlauchpumpengerät

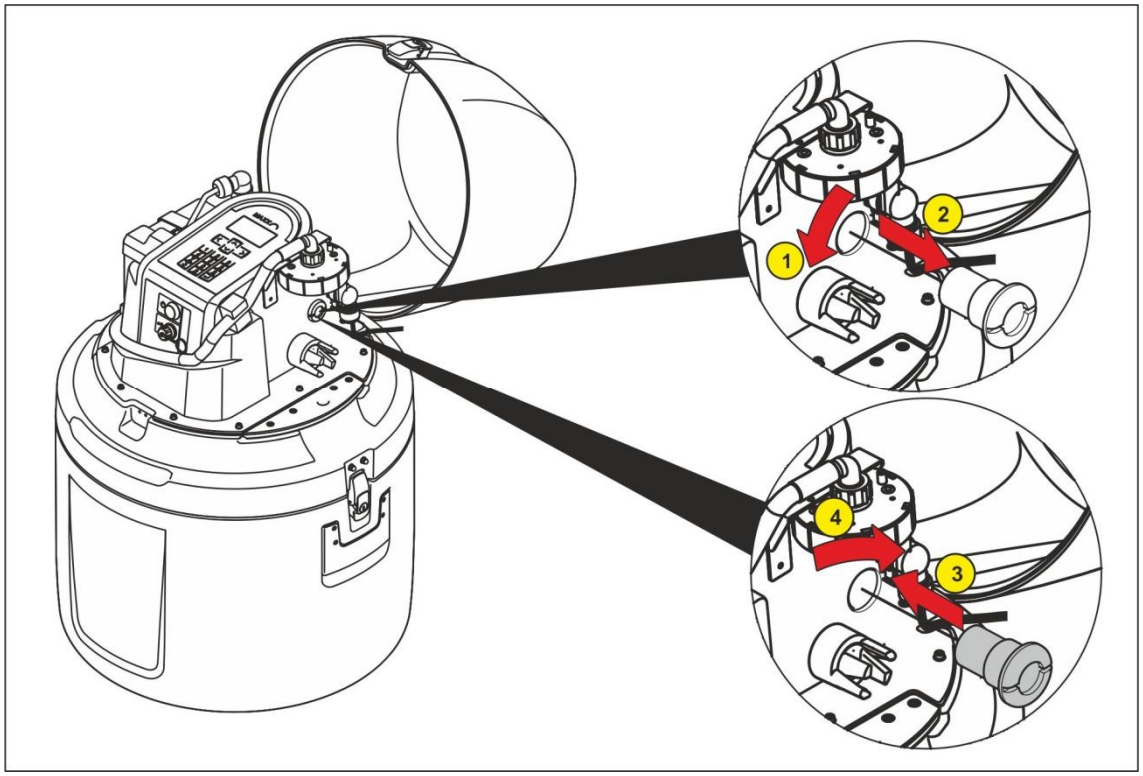


Abbildung 33 Trockenpatrone wechseln –Vakuumgerät-

5.1.2 Austausch des Pumpenschlauchs

Wichtiger Hinweis: *Die Verwendung eines anderen als vom Hersteller bereitgestellten Schlauchs kann zu einem übermäßigen Verschleiß der mechanischen Teile und/oder zu einer Leistungsminderung der Pumpe führen.*

Überprüfen Sie den Pumpenschlauch und die Rollen regelmäßig und reinigen sie diese bei Bedarf.

Wechseln Sie den Schlauch, wenn dieser verschlissen ist, in regelmäßigen zeitlichen Abständen.

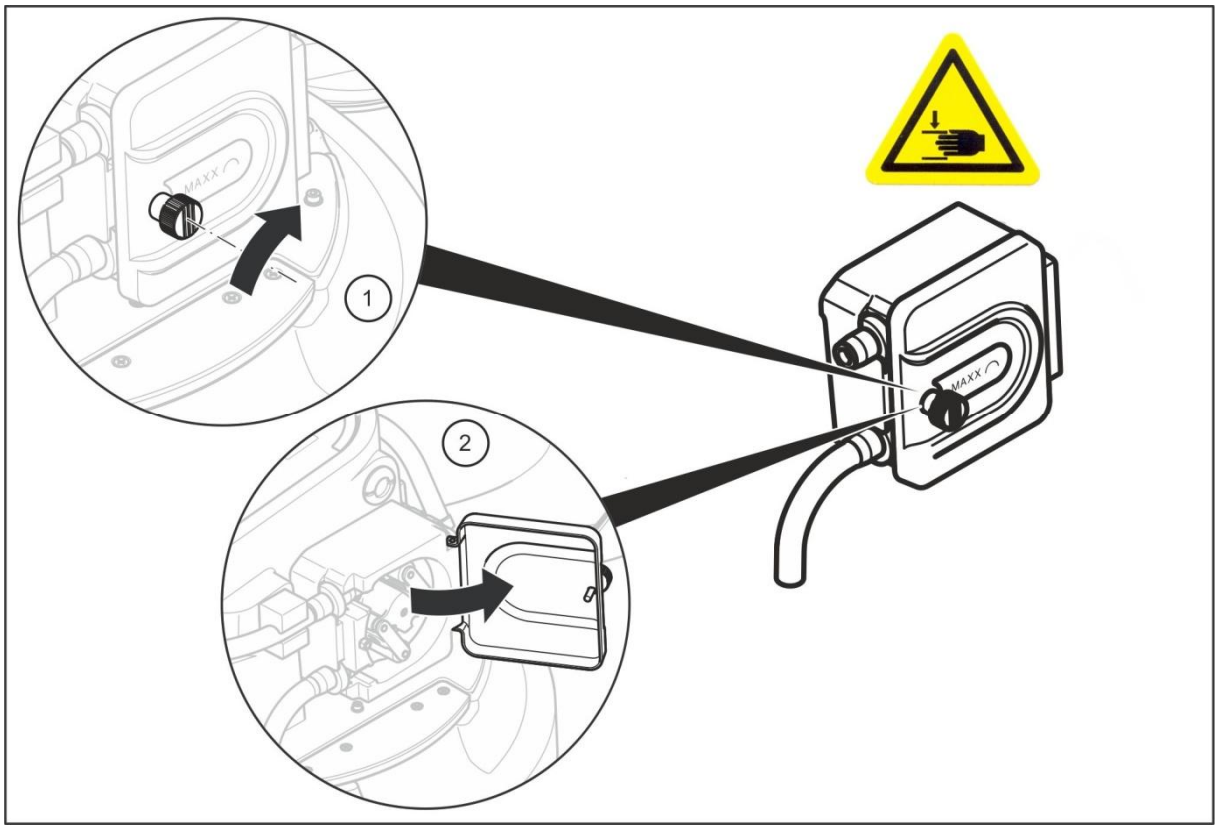


Abbildung 34 Austausch Pumpenschlauch 1

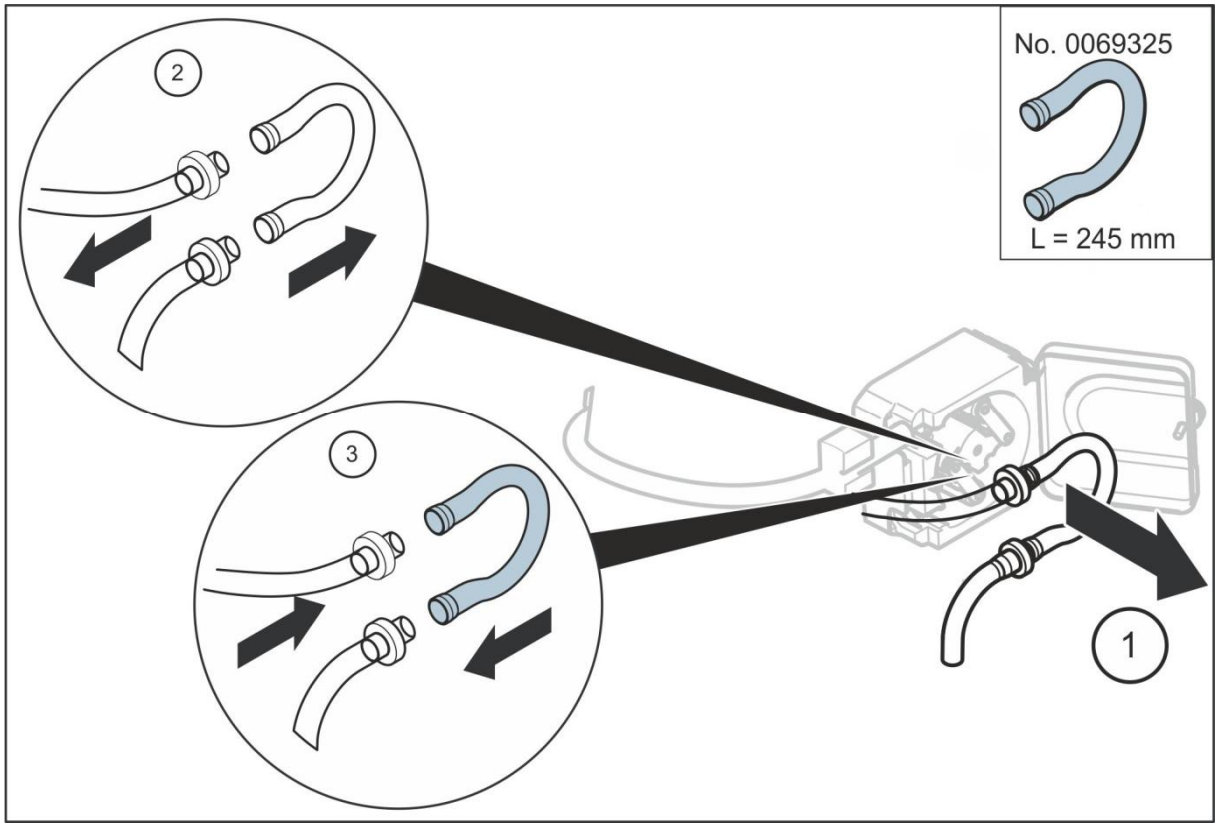


Abbildung 35 Austausch Pumpenschlauch 2

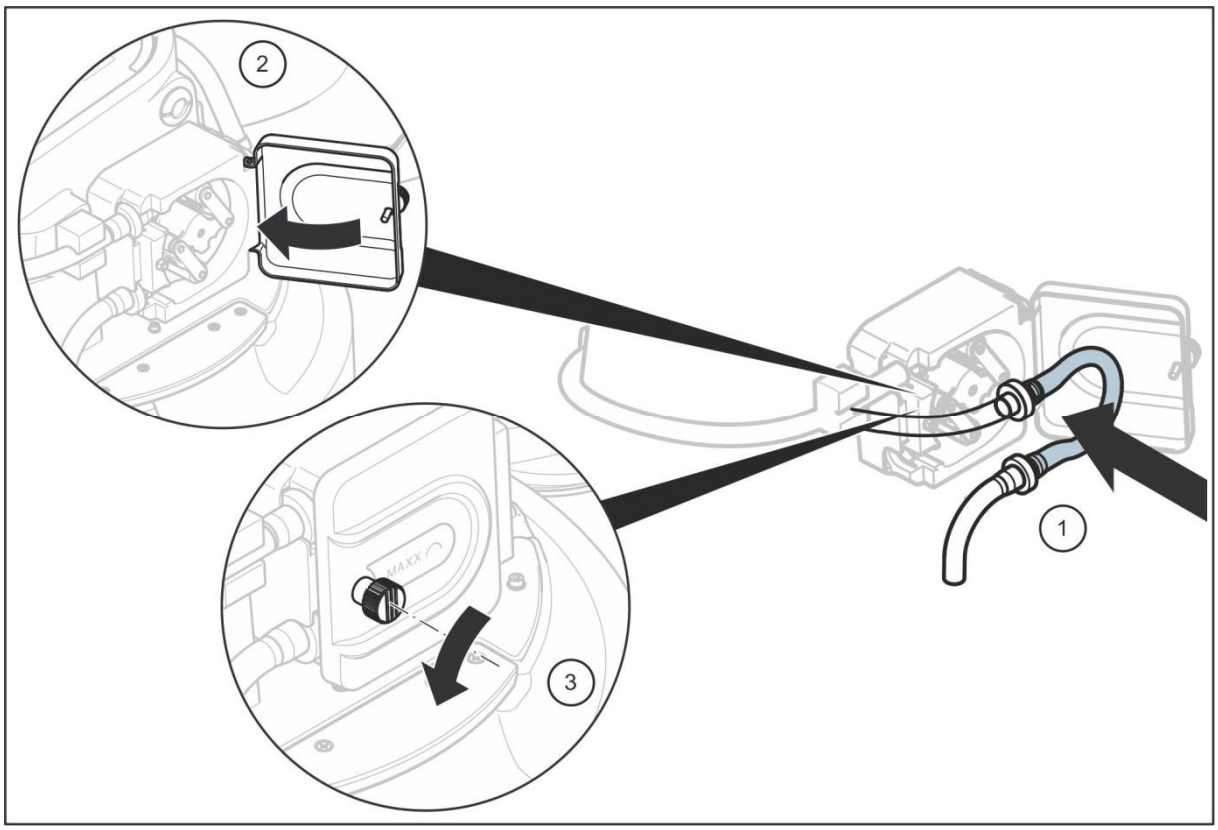


Abbildung 36 Austausch Pumpenschlauch 3

Wichtiger Hinweis:
Das Gerät ermittelt die Probenmenge über **2** kapazitiven Sensoren und eine Messstrecke. Je nach Probenahmestelle kann sich Schmutz im Silikonschlauch ablagern. Wenn sie eine der Fehlermeldungen (Fehler Wassersensor / Fehler Verschmutzung) erhalten, müssen sie den Schlauch reinigen!

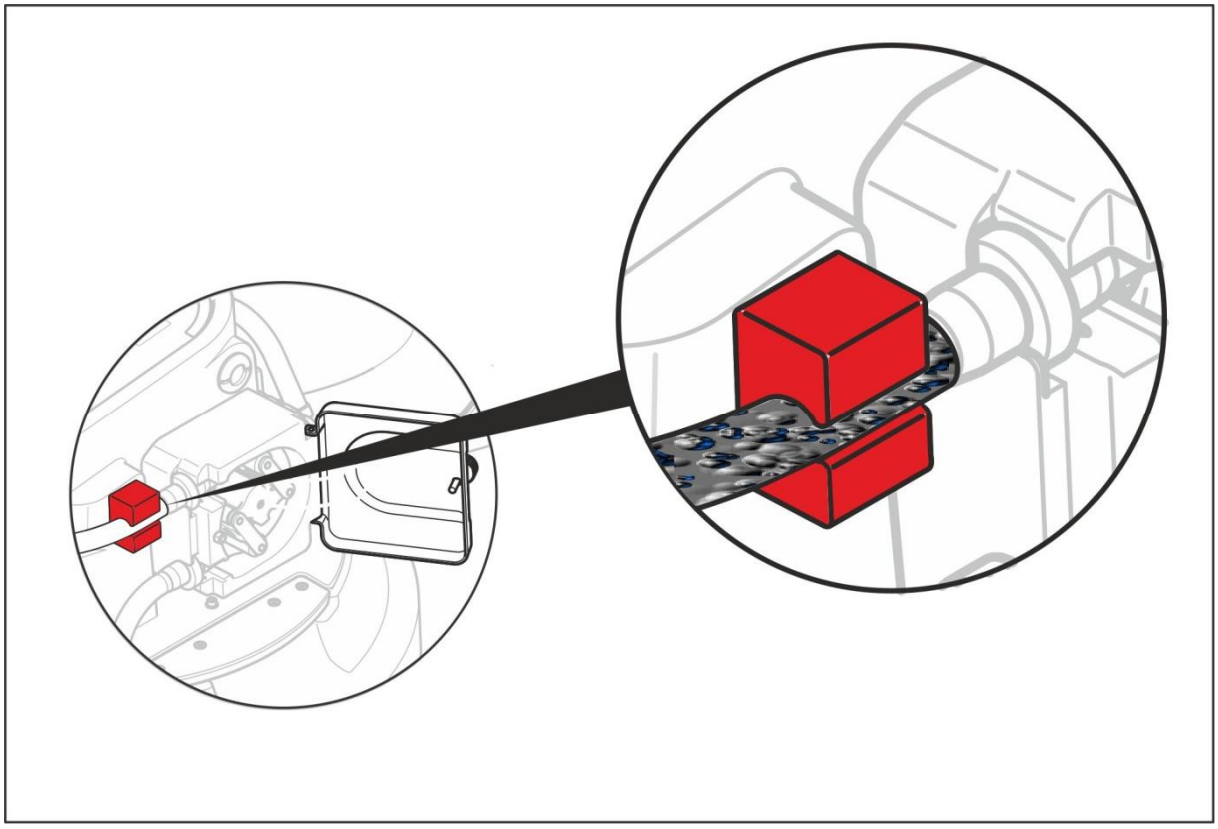


Abbildung 37 Schlauchpumpe -Schlauch reinigen

5.2 Reinigung

5.2.1 Gehäuse und Verteilereinheit reinigen

ACHTUNG!
Wenn Sie die Verteilereinheit von Hand drehen, kann das den Antrieb beschädigen. Drehen Sie niemals die Verteilereinheit von Hand.

Reinigen Sie das Gehäuse innen und außen mit einem feuchten fusselfreien Tuch. Bei Bedarf können Sie etwas handelsüblichen Haushaltsreiniger zu dem Reinigungswasser geben. Verwenden sie keine Scheuermittel oder aggressiven Reiniger.

1. Reinigen Sie das Gehäuse von außen und innen nach Bedarf.
2. Nehmen Sie das Oberteil ab wie in den Illustrationen Abbildung 29, Seite 27 und Abbildung 30, Seite 28 gezeigt.
3. Reinigen sie das Gerät im Bereich des Verteilerarmes nach Bedarf
4. Reinigen oder tauschen sie die Schläuche nach Bedarf (Ansaugschlauch bis zum Verteiler)

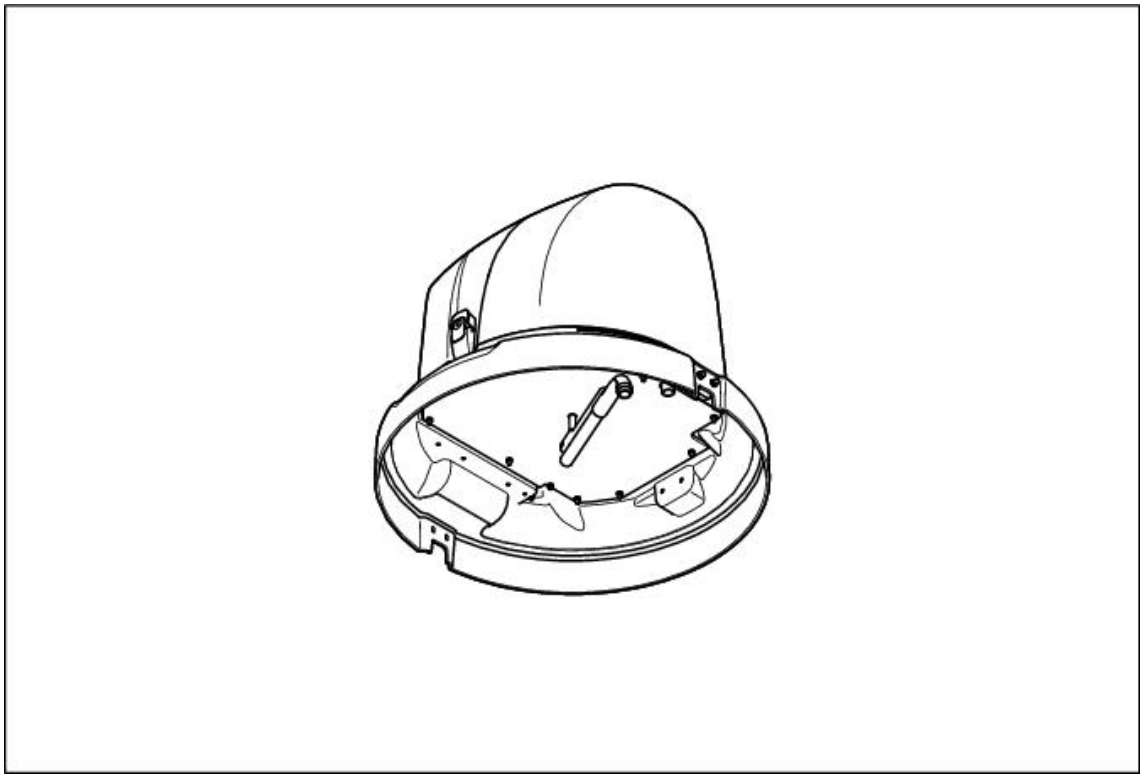


Abbildung 38 Verteilerarm

5.2.2 Dosiereinheit reinigen

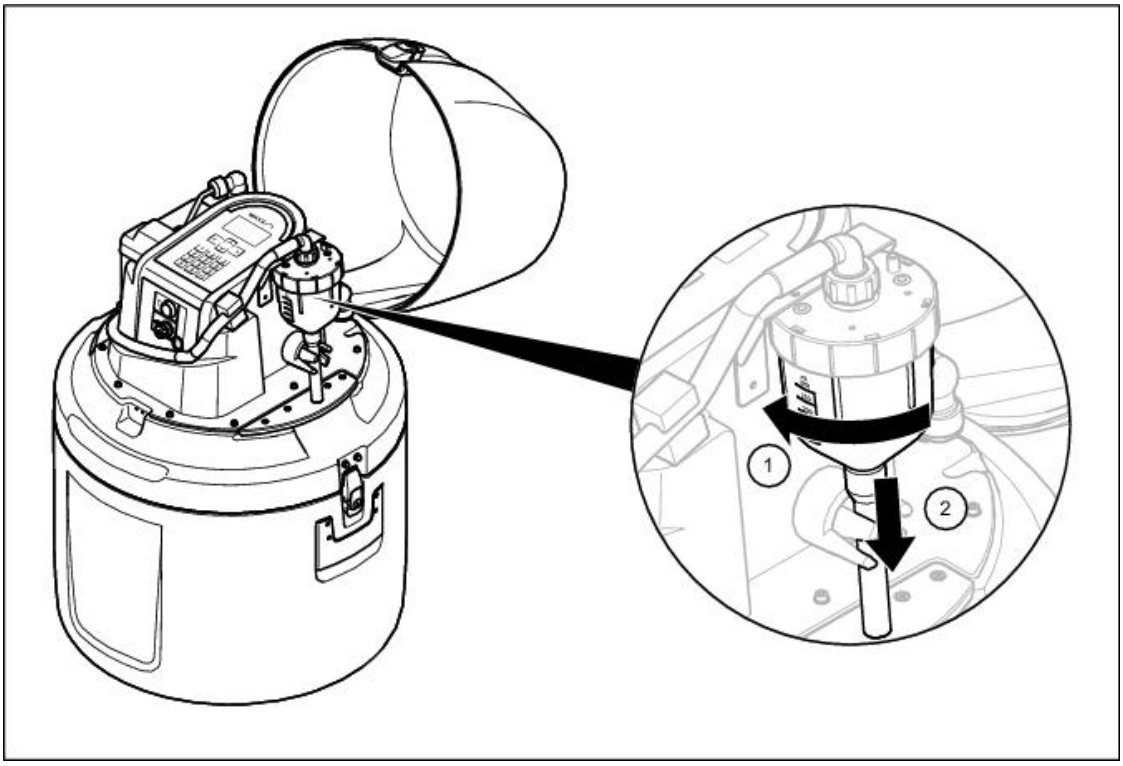


Abbildung 39 Dosiereinheit lösen

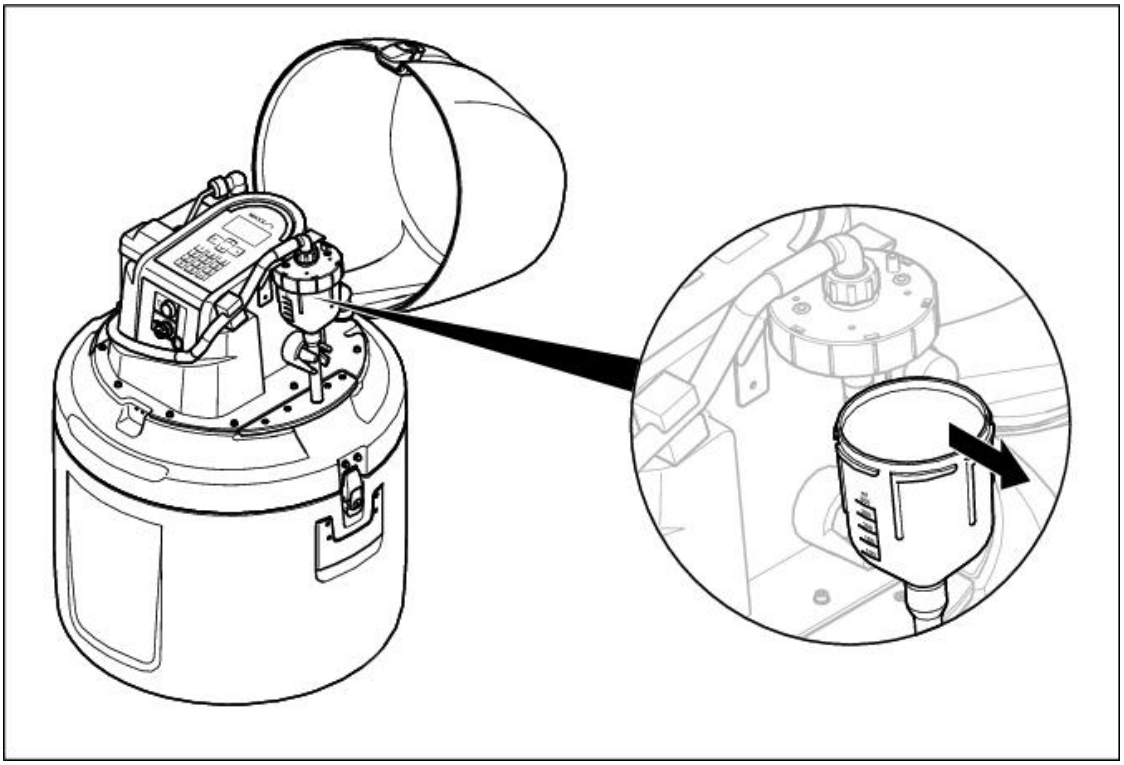


Abbildung 40 Dosiereinheit entnehmen

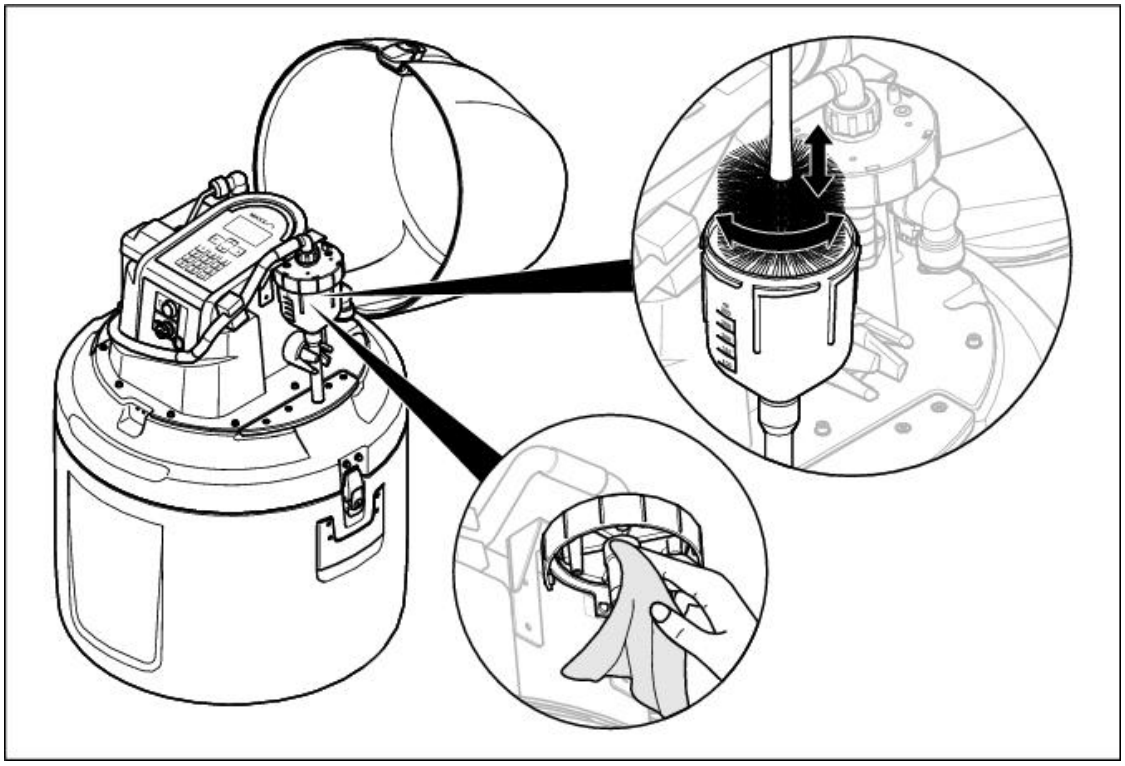


Abbildung 41 Dosiereinheit reinigen

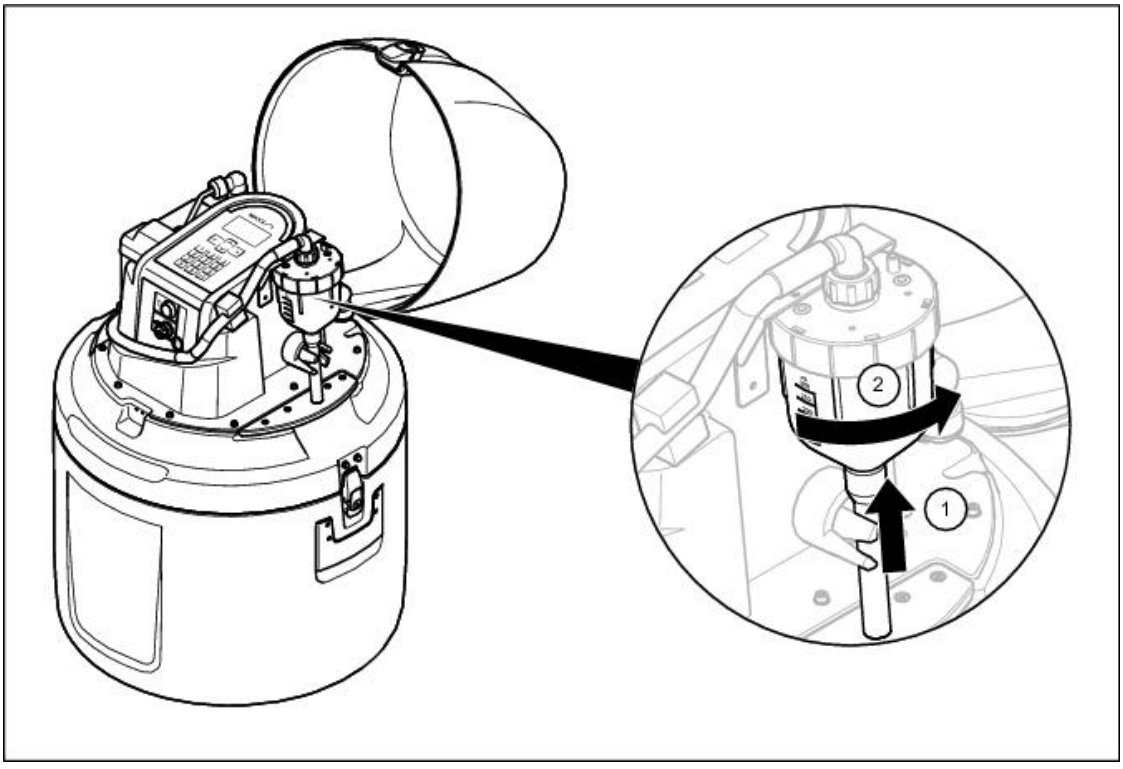


Abbildung 42 Dosiereinheit einbauen

5.3 Fehlersuche und -beseitigung

Sollte das Gerät nicht wie gewünscht arbeiten, prüfen Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

5.3.1 Sicherung wechseln

Öffnen Sie den Sicherungshalter, wie in der Abbildung 50 gezeigt und ersetzen Sie die defekte Sicherung (Feinsicherung **6,3 AT**).

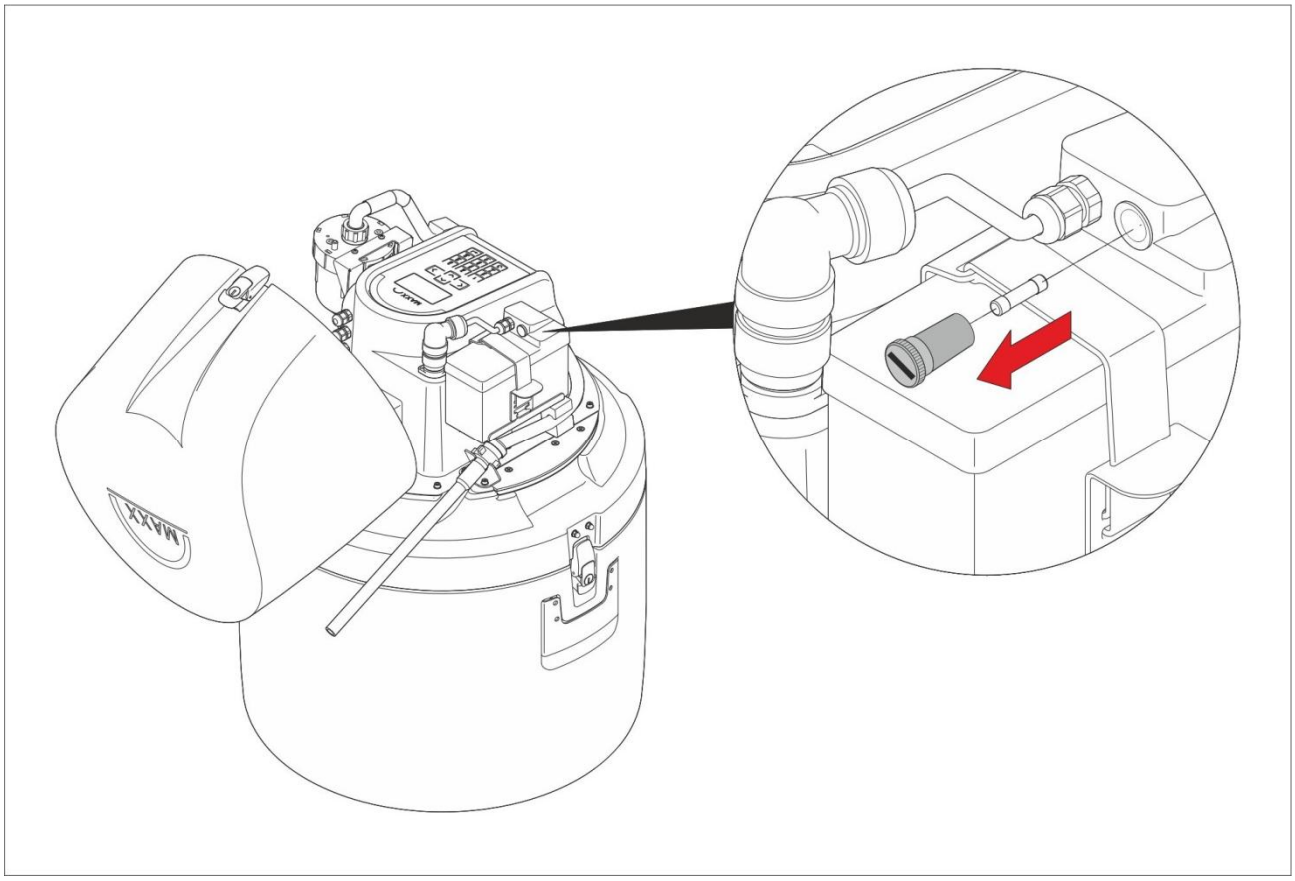


Abbildung 43 Sitz der Sicherung im transportablen Probenehmer P6

Wenn der Fehler dann nicht behoben ist, kontaktieren Sie bitte den Service des Herstellers.

5.4 Gerät außer Betrieb nehmen und Lagerung

1. Entfernen Sie sämtliche Flüssigkeiten und gegebenenfalls Feststoffe aus den Zu- und Ablaufleitungen und Probenaufnahmegefäßen und spülen Sie sie wenn notwendig.

2. Beenden sie alle laufenden Programme.

3. Schalten Sie das Gerät stromlos.

Kapitel 6 Ersatz- und Zubehörteile

6.1 Ersatzteile- P6 allgemein

Beschreibung	Art.Nr.
Kunststoff	
Ersatzflasche, PE, 1 L Segment	0060584
Deckel für 1 ltr-Segmentflasche	0060590
Ersatzflasche, PE, 2 L	
Ersatzflasche, PE, 4 L	
Ersatzflasche, PE, 10 L	0060045
Glas	
Ersatzflasche, Glas, 350 ml	
Ersatzflasche, Glas, 950 ml	
Ersatzflasche, Glas, 2 L	

6.1.1 Ersatzteile P6 Schlauchpumpe

Beschreibung	Art.Nr.
Pumpenersatzschlauch	0901062
Schlauch zw. Sensoren	0901063
Schlauch zum Verteilerarm	0901064
Schlauchverbinder /-tülle	0050695-VA

6.1.1 Ersatzteile P6 Vakuum Dosiersystem

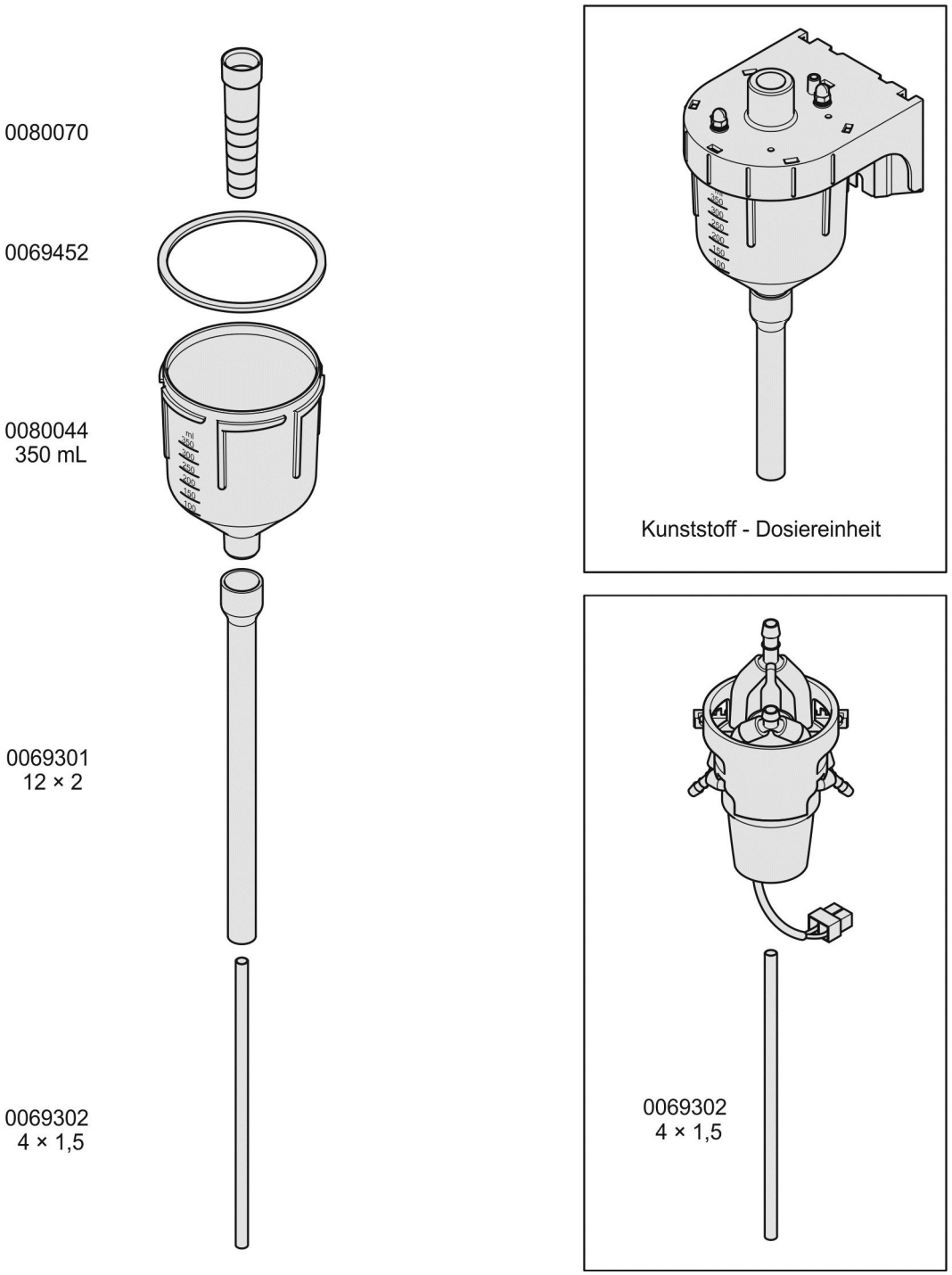


Abbildung 44 Vakuum Dosiereinheit aus Kunststoff

P6 Vakuum

Beschreibung	Art.Nr.
Schlauch zw. Sensoren VAR-System	0901060
Schlauch zum Verteilerarm	0901061

6.2 Zubehörteile

Beschreibung	Art.Nr.
Y-Kabel, Stromversorgung	0069810
Ladegerät IP20	0900026
Ladegerät IP65	0900033
Mengensignalkabel mit offenen Kabelenden 10m	0069644
Saugschlauch mit Verschraubung	0900812
Ersatzkühlakku	0060251
Transport-Trolley	0900802
Akku-Einheit P6 7,5Ah mit Sicherungshalter und Anschlusskabel	0901055
USB-Kabel -USB2 auf USB Mini-	0069793

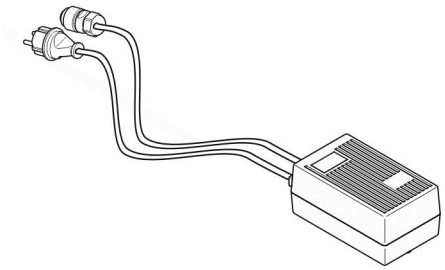


Abbildung 45 Ladegerät IP20

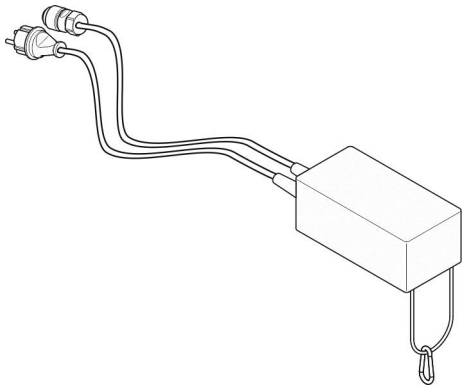


Abbildung 46 Ladegerät IP65

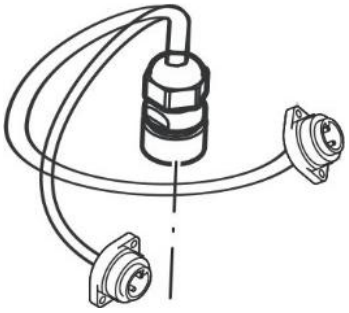


Abbildung 47 Y-Kabel

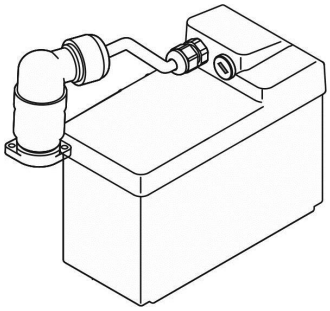


Abbildung 48 Ersatzakku kplt

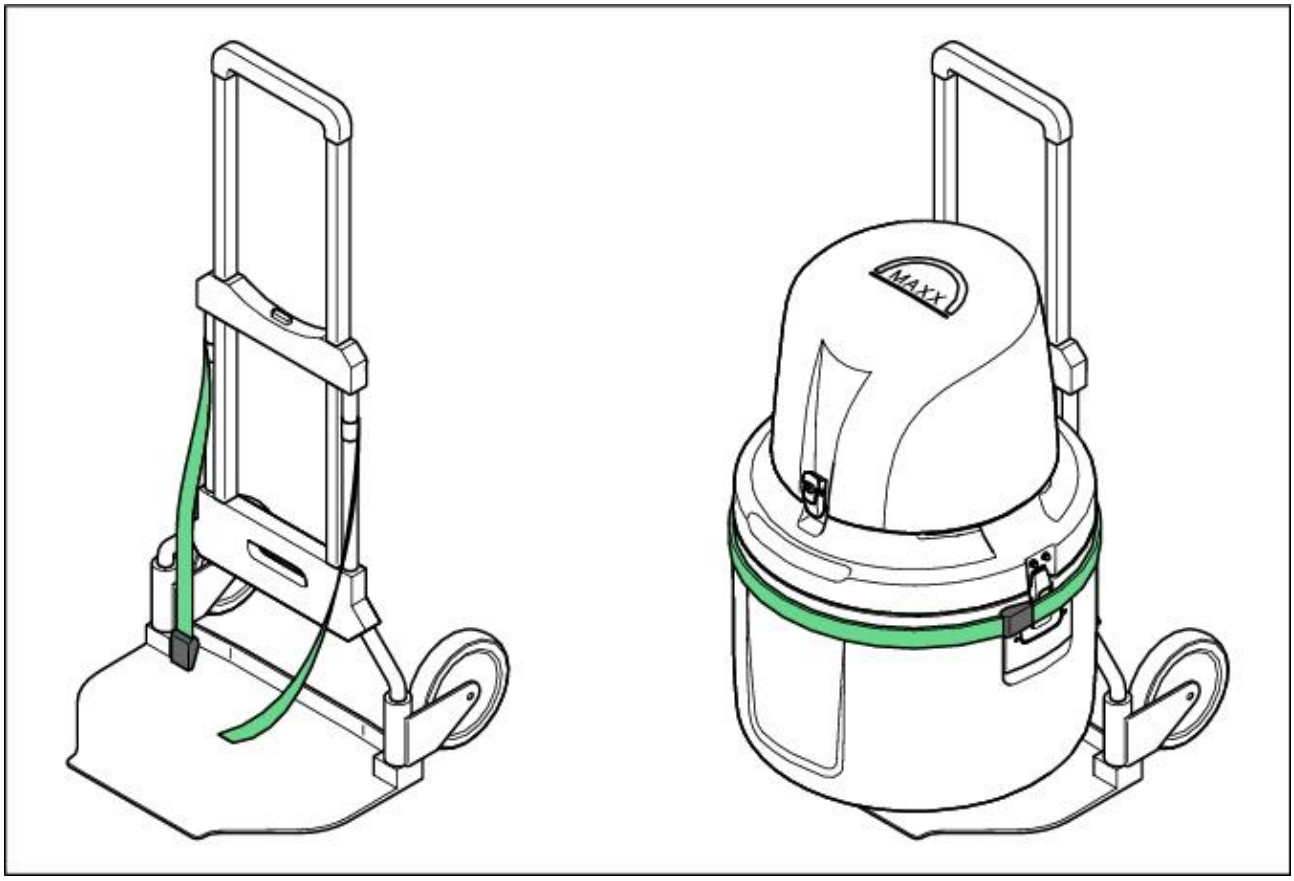


Abbildung 49 Transport-Trolley

Kapitel 7 Gewährleistung und Haftung

Der Hersteller gewährleistet, dass das gelieferte Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, und verpflichtet sich, etwaige fehlerhafte Teile kostenlos instand zu setzen oder auszutauschen.

Die Gewährleistung beträgt **1 Jahr** ab Liefer- bzw. Rechnungsdatum.
Verschleißteile und Beschädigungen, die durch unsachgemäße Handhabung, unsichere Montage oder nicht bestimmungsgerechtem Einsatz entstehen, sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Für Mängel, zu denen auch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften zählt, haftet der Lieferer unter Ausschluss weiterer Ansprüche wie folgt: Alle diejenigen Teile sind nach Wahl des Lieferers unentgeltlich auszubessern oder neu zu liefern, die innerhalb der Verjährungsfrist vom Tage des Gefahrenüberganges an gerechnet, nachweisbar infolge eines vor dem Gefahrenübergang liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung unbrauchbar werden oder deren Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt wurde. Die Feststellung solcher Mängel muss dem Lieferer unverzüglich, jedoch spätestens 7 Tage nach Feststellung des Fehlers, schriftlich gemeldet werden. Unterlässt der Kunde diese Anzeige, gilt die Leistung trotz Mangels als genehmigt. Eine darüber hinausgehende Haftung für irgendwelchen unmittelbaren oder mittelbaren Schaden besteht nicht.

Sind vom Lieferer vorgegebene gerätespezifische Wartungs- oder Inspektionsarbeiten innerhalb der Verjährungsfrist durch den Kunden selbst durchzuführen (Wartung) oder durch den Lieferer durchführen zu lassen (Inspektion) und werden diese Vorgaben nicht ausgeführt, so erlischt der Anspruch für die Schäden, die durch die Nichtbeachtung der Vorgaben entstanden sind.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Folgeschäden, können nicht geltend gemacht werden.

Verschleißteile und Beschädigungen, die durch unsachgemäße Handhabung, unsichere Montage oder nicht bestimmungsgerechten Einsatz entstehen, sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Abmessungen 6
Abbildung 2 Lieferumfang (P6 L MAXX) 9
Abbildung 3 Lieferumfang (P6 MINI MAXX) 9
Abbildung 4 benötigtes Werkzeug (P6 L und P6 MINI MAXX) 11
Abbildung 5 Aufstellort wählen (P6 L und P6 MINI MAXX) 12
Abbildung 6 Gerät aufstellen (P6 L und P6 MINI MAXX) 12
Abbildung 7 Y-Kabel anschließen 14
Abbildung 8 Ladegerät mit dem Y-Kabel verbinden 15
Abbildung 9 Anschlussplan für optionales Signalkabel (0069644) 15
Abbildung 10 Anschluss an einen PC 16
Abbildung 11 Ein-/Ausschalten 17
Abbildung 12 Probensaugschlauch anschliesse 18
Abbildung 13 Installationsschema 18
Abbildung 14 Bajonettverschluss der Kunststoff-Dosiereinheit entriegeln 19
Abbildung 15 Kunststoff-Dosiereinheit entnehmen 19
Abbildung 16 Probevolumen einstellen durch Abschneiden des Dosierstücks 20
Abbildung 17 Kunststoff-Dosiereinheit zusammenbauen 20
Abbildung 18 Gerät mit VAR Sensoren (optional) 21
Abbildung 19 Durchflussproportionale Dosiereinheit in Geräteeinstellungen kalibrieren 21
Abbildung 20 Gerät mit Schlauchpumpe 23
Abbildung 21 Einzelvolumen eingeben 23
Abbildung 22 Schlauchpumpe für durchflussproportionale Probenahme kalibrieren 24
Abbildung 23 Gehäuseoberteil abnehmen 25
Abbildung 24 Leere Flaschen in das Gehäuse stellen 26
Abbildung 25 Flaschenposition 1 26
Abbildung 26 Gehäuseoberteil aufsetzen 27
Abbildung 27 Typenschild 28
Abbildung 28 Anschluss mit Y-Kabel und mit Ladegerät 29
Abbildung 29 Bedienfeld 30
Abbildung 30 Programm starten 32
Abbildung 31 volle Flaschen wechseln 33
Abbildung 32 Trockenpatrone wechseln –Schlauchpumpengerät 34
Abbildung 33 Trockenpatrone wechseln –Vakuumgerät- 35
Abbildung 34 Austausch Pumpenschlauch 1 36
Abbildung 35 Austausch Pumpenschlauch 2 37
Abbildung 36 Austausch Pumpenschlauch 3 37
Abbildung 37 Schlauchpumpe -Schlauch reinigen 38
Abbildung 38 Verteilerarm 39
Abbildung 39 Dosiereinheit lösen 40
Abbildung 40 Dosiereinheit entnehmen 40
Abbildung 41 Dosiereinheit reinigen 41
Abbildung 42 Dosiereinheit einbauen 41
Abbildung 43 Sitz der Sicherung im transportablen Probenehmer P6 42
Abbildung 44 Vakuum Dosiereinheit aus Kunststoff 45
Abbildung 45 Ladegerät IP20 47
Abbildung 46 Ladegerät IP65 47
Abbildung 47 Y-Kabel 47
Abbildung 48 Ersatzakku kplt 47
Abbildung 49 Transport-Trolley 48

MAXX Mess- u. Probenahmetechnik GmbH
Hechinger Str. 41, D-72414 Rangendingen
Tel. +49(0)7471-98481 0 Fax +49(0)7471-98481 44
www.maxx-gmbh.com
info@maxx-gmbh.com